



TORAH OHR • PARSHAS NOACH • MAAMAR 1

# מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה ונהרות...

Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen



Die Belastungen des Broterwerbs, die „vielen Wasser“, können die angeborene Liebe der Seele zu G-tt nicht auslöschen. Im Gegenteil: Wenn sich ein Mensch, der den ganzen Tag in sie eingetaucht war, im Gebet G-tt zuwendet, heben sie die Seele zu einer grenzenlosen Liebe empor, die höher ist, als sie sie kannte, bevor sie in die Welt kam.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

[likuteitorah.com/de/torah-ohr/noach/1/](https://likuteitorah.com/de/torah-ohr/noach/1/)

## KERNGEDANKE

Die Belastungen des Broterwerbs, die „vielen Wasser“, können die angeborene Liebe der Seele zu G-tt nicht auslöschen. Im Gegenteil: Wenn sich ein Mensch, der den ganzen Tag in sie eingetaucht war, im Gebet G-tt zuwendet, heben sie die Seele zu einer grenzenlosen Liebe empor, die höher ist, als sie sie kannte, bevor sie in die Welt kam.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

## DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Alter Rebbe deutet die „vielen Wasser“ im Hohelied als die Sorgen und die Geschäftigkeit des Broterwerbs. Sie können die verborgene Liebe der G-ttlichen Seele (Nefesh Elohis) nicht auslöschen, jene Flamme, die von Natur aus zu ihrer Quelle emporstrebt; sie können sie sogar höher heben, als sie vor ihrem Abstieg stand. Jesaja nennt sie „die Wasser Noachs“, und Noach bedeutet Ruhe. Die Flut kam nicht nur, um zu zerstören, sondern auch, um die Erde zu reinigen, wie eine Mikveh [ein rituelles Tauchbad]; ebenso reinigt die Knechtschaft des Broterwerbs, die begann, als der übernatürliche Segen des Tempels aufhörte, die Seele, wie es Gehinnom [der Läuterungsort] tut. Wenn ein Mensch aus einem Tag materieller „Finsternis“ hervortritt und im Gebet bedenkt, dass die gesamte Schöpfung nur eine Ausstrahlung G-ttes ist, wird er zu der Liebe „mit all deiner Kraft“ entflammt, die keine Grenze kennt. Denn diese Liebe schöpft aus der tierischen Seele (Nefesh Habahamis), deren Wurzel in Tohu höher ist als die der G-ttlichen Seele. So wird die Teivah [Arche und Wort], also die Worte des Gebets, von den Wassern emporgehoben, und Geschäftsleute können tiefer beten als Gelehrte. Dies ist der untere Shabbos; in der Zukunft wird der höhere Shabbos eine noch größere Liebe von oben offenbaren.

## GLIEDERUNG

- |                                                                                                                                                                                                                  |                                                          |      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|------|
| <b>1</b>                                                                                                                                                                                                         | <b>Die Liebe, die die Wasser nicht auslöschen können</b> | ¶1-2 |
| <hr/>                                                                                                                                                                                                            |                                                          |      |
| <p>Die „vielen Wasser“ sind die Beschäftigungen des Broterwerbs; sie können die angeborene Liebe der G-ttlichen Seele nicht auslöschen, und durch sie kann die Seele höher aufsteigen als vor ihrem Abstieg.</p> |                                                          |      |
| <hr/>                                                                                                                                                                                                            |                                                          |      |
| <b>2</b>                                                                                                                                                                                                         | <b>Die Wasser Noachs</b>                                 | ¶3   |
| <hr/>                                                                                                                                                                                                            |                                                          |      |
| <p>Noach bedeutet Ruhe; die Flut reinigte die Erde wie eine Mikveh, und die Knechtschaft des Broterwerbs reinigt die Seele, wie es Gehinnom tut, und hebt sie zur höchsten Ebene empor.</p>                      |                                                          |      |
| <hr/>                                                                                                                                                                                                            |                                                          |      |
| <b>3</b>                                                                                                                                                                                                         | <b>Worin die Knechtschaft besteht</b>                    | ¶4   |
| <hr/>                                                                                                                                                                                                            |                                                          |      |
| <p>Nicht Fremdherrschaft oder Steuern, sondern die Sorge um den Broterwerb – eine Sorge, die man nicht kannte, solange der übernatürliche Segen des Tempels floss.</p>                                           |                                                          |      |
| <hr/>                                                                                                                                                                                                            |                                                          |      |

#### 4 Licht aus der Finsternis

¶15-7

Die Betrachtung im Gebet nach einem Tag voller Geschäfte entzündet die grenzenlose Liebe „mit all deiner Kraft“. Sie ist nur durch die tierische Seele möglich, deren Wurzel in den gefallen Königen von Tohu höher liegt als die der G-tlichen Seele.

#### 5 Die Arche des Gebets

¶18-10

Aus den Wassern wird die Teivah, die Arche und das Wort, erbaut: die Worte des Gebets, die von den Wassern emporgehoben werden. Geschäftsleute können mehr beten als Gelehrte.

#### 6 Der untere Shabbos

¶11

Wie die Welten am Shabbos nach den sechs Arbeitstagen aufsteigen, steigt die Arbeit des Tages im Gebet empor – eine Ausstrahlung des Shabbos innerhalb der Woche.

#### 7 Der höhere Shabbos

¶12

In der Zukunft, am „Tag, der ganz Shabbos ist“, wird eine große Liebe von oben, die erhabene Güte (Chesed), offenbart werden – noch höher als die Liebe, die aus den Wassern hervorgeht.

### SCHLÜSSELBEGRIFFE

#### viele Wasser מים רבים

Die Beschäftigungen und Sorgen des Broterwerbs sowie die Gedanken an weltliche Angelegenheiten, die das Bewusstsein eines Menschen für G-tt zu überfluten drohen.

#### verborgene Liebe אהבה מסתרת

Die Liebe zu G-tt, die von Natur aus in jeder jüdischen Seele vorhanden ist, selbst wenn sie nicht empfunden wird; wie eine Flamme strebt sie nach oben zu ihrer Quelle.

#### Ruhe des Geistes (Naycha d'Rucha) נייחא דרוחא

Die Bedeutung des Namens Noach: die Zufriedenheit und der Aufstieg, die auf die Arbeit folgen und die innere Eigenschaft des Shabbos bilden.

#### Knechtschaft שעבוד

In diesem Maamar bezeichnet der Begriff die Last und Sorge um den Broterwerb im Exil, die die Seele reinigt, so wie die Flut die Erde reinigte.

#### der Vorzug des Lichts aus der Finsternis יתרון האור מן החושך

Das größere Licht, das entsteht, wenn die Finsternis bezwungen (Iskafya) und verwandelt wird (Is'hapcha Chas-hocha) – mehr als das Licht, das nie auf Finsternis getroffen ist.

#### mit all deiner Kraft בכל מאדך

Die höchste, grenzenlose Liebe zu G-tt, die aus dem Kampf mit ihrem Gegenteil, der tierischen Seele, hervorgeht.

#### die tierische Seele נפש הבהמית

Die Seele, die den Körper und seine Triebe belebt; ihre letztendliche Wurzel in den gefallen Königen von Tohu ist höher als die der G-tlichen Seele. Deshalb führt die Auseinandersetzung mit ihr zu einer höheren Liebe.

#### die Arche / das Wort תיבה

Teivah bedeutet sowohl Noachs Arche als auch ein Wort; die Arche sind die Worte des Gebets, die von den Wassern des Tages emporgehoben werden.

#### unterer und höherer Shabbos שבת תתאה ושבת עילאה

Der untere Shabbos ist die Ruhe nach der Mühsal, die in jeder Woche und in jedem Gebet gegenwärtig ist; der höhere Shabbos ist die messianische Zukunft, in der eine Liebe von oben offenbart wird.

## ABSCHNITT 1 • 11-2

## Die Liebe, die die Wasser nicht auslöschen können

1 מים רבים<sup>1,2</sup> לא יוכלו לכבות את האהבה ונהרות לא ישטפוה אם יתן איש את כל הון ביתו באהבה בזו יבוזו לו.

„Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen, und Ströme sie nicht fortspülen; gäbe ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für Liebe hin, so würde man ihn völlig verachten.“

Der Maamar beginnt mit einem Vers aus dem Hohelied, den Chassidus als ein Liebeslied zwischen G-tt und dem jüdischen Volk deutet. Seine Aussage ist, dass keine Flut von Wasser, wie gewaltig sie auch sein mag, diese Liebe auslöschen kann; der weitere Maamar erklärt, was mit den „Wassern“ gemeint ist und weshalb sie die Liebe nicht ersticken können.

הנה מים רבים הם כל טרדות הפרנסה<sup>3</sup> והמחשבות שבעניני עוה"ז<sup>4</sup> כו' ועכ"ז [ועם כל זה] לא יוכלו לכבות את האהבה

Nun sind die „vielen Wasser“ all die Sorgen um den Lebensunterhalt und die Gedanken an die Angelegenheiten dieser Welt usw.; und dennoch können sie „die Liebe nicht auslöschen“ –

Der Alter Rebbe identifiziert die „vielen Wasser“ mit dem gewöhnlichen Arbeitsalltag: dem ständigen Druck, den Lebensunterhalt zu verdienen, und dem Strom der Gedanken an weltliche Angelegenheiten. Diese können das Bewusstsein eines Menschen für G-tt überlagern, aber seine Liebe zu Ihm tatsächlich nicht auslöschen.

שהוא בחי' האהבה המוסתרת שיש בכל נפש מישראל<sup>5</sup> בטבע מבחי' נפש האלקי' שטבעה לעלות וליכלל תמיד למעלה כשלהבת העולה מאליה

die die Ebene der verborgenen Liebe ist, die von Natur aus in jeder Seele Israels vorhanden ist und aus der Ebene der G-ttlichen Seele stammt, deren Natur es ist, stets nach oben aufzusteigen und sich dort einzugliedern, wie eine Flamme, die von selbst aufsteigt,

Die Liebe, die bestehen bleibt, ist die „verborgene Liebe“ (ahavah mesuteret [verborgene Liebe]), die jeder Jude von Natur aus besitzt, ob er sie nun empfindet oder nicht. Sie gehört zur G-ttlichen Seele, die von Natur aus danach strebt, nach oben zurück zu ihrer Quelle zu gelangen, so wie eine Flamme ihrer eigenen Natur nach aufwärts strebt, ohne dass es einer Anstrengung bedarf.

כמ"ש לעיל מיניה רשפיה רשפי אש<sup>6</sup> שלהבת יה שהוא בחי' שלהבת הבאה מלמעלה שהיא הנפש האלקית שקודם התלבשותה בגוף הגשמי היתה נהנית מזיו השכינה והיתה מיוחדת בתכלית היחוד בא"ס ב"ה.<sup>7</sup>

wie es unmittelbar zuvor heißt: „Ihre Funken sind Feuerfunken, eine Flamme G-ttes“; dies ist die Ebene einer Flamme, die von oben kommt: die G-tliche Seele, die, bevor sie in den physischen Körper eingekleidet war, sich am Glanz der Shechinah erfreute und in absoluter Einheit mit dem Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, vereint war.

Der Vers unmittelbar vor den „vielen Wassern“ beschreibt diese Liebe als „Feuerfunken, eine Flamme G-ttes“: als ein Feuer, dessen Ursprung g-tlich ist. Das ist die G-tliche Seele, die sich vor ihrem Eintritt in einen Körper am Glanz der G-tlichen Gegenwart (Shechinah) in den spirituellen Welten erfreute und völlig eins mit dem Unendlichen war; ihre Sehnsucht aufzusteigen ist die Erinnerung an diese Einheit.

2 ולזאת גם אחר התלבשותה בגוף הגשמי לעסוק בענינים גשמיים שהן הנקראים מים רבים עכ"ז [עם כל זה] לא יוכלו לכבות<sup>8</sup> ה מלהיות תמיד בבחי' אהבה ותשוקה נפלאה לעלות וליכלל למעלה ואדרבה

Daher können die physischen Angelegenheiten – die „vielen Wasser“ genannt werden – die Seele, selbst nachdem sie in den physischen Körper eingekleidet wurde, um sich mit ihnen zu befassen, dennoch nicht daran hindern, ständig in einem Zustand der Liebe und einer wunderbaren Sehnsucht zu sein, aufzusteigen und sich oben einzugliedern. Im Gegenteil,

Weil die Liebe der Seele ihrem ureigenen Wesen entspricht, erlischt sie nicht, wenn die Seele in einen Körper eintritt und mit materiellen Dingen beschäftigt ist. Der Alter Rebbe nennt diese materiellen Beschäftigungen die „vielen Wasser“ und betont, dass sie die ständige Sehnsucht der Seele, aufzusteigen und in G-tt aufzugehen, nicht auslöschen können.

ע"י התלבשותה במים רבים הנ"ל יכולה להגיע למדרגה היותר גבוה מקודם שירדה לעוה"ז<sup>9</sup> כאשר יתבאר:

durch ihr Eingekleidetwerden in die oben erwähnten „vielen Wasser“ kann sie eine höhere Stufe erreichen als [die, auf der sie sich befand], bevor sie in diese Welt herabstieg, wie erklärt werden wird.

Dann folgt die kühne These des Maamar: Die Seele übersteht nicht nur ihr Eintauchen in weltliche Angelegenheiten; gerade durch dieses Eintauchen kann sie eine höhere Stufe erreichen als vor ihrem Herabkommen, selbst als sie noch im Glanz der G-tlichen Gegenwart weilte. Der weitere Verlauf des Maamar erklärt, wie.

## ABSCHNITT 2 • 13

## Die Wasser Noachs

3 והנה בחי' מים רבים<sup>10</sup> הנ"ל נק' מי נח וכמ"ש (ישע"י [ישעיה] נד) אשר נשבעתי מעבור מי נח עוד על הארץ  
 כן נשבעתי מקצף עליך<sup>11</sup> ומגער בכ' (עיין בספר עיר גבורים)<sup>12</sup> כי

Nun wird die oben erwähnte Ebene der „vielen Wasser“ „die Wasser Noachs“ genannt, wie geschrieben steht (Jesaja 54): „Wie Ich geschworen habe, dass die Wasser Noachs nicht mehr über die Erde kommen werden, so habe Ich geschworen, nicht zornig auf dich zu sein und dich nicht zu schelten“ (siehe das Buch Ir Gibborim). Denn

Jesaja vergleicht G-ttes Versprechen, nie wieder zornig auf Israel zu sein, mit Seinem Eid nach der Flut, die „Wasser Noachs“ nie wieder über die Erde zu bringen. Der Alter Rebbe nimmt die Formulierung des Propheten „die Wasser Noachs“ als Bezeichnung für die „vielen Wasser“ des weltlichen Lebens und verweist den Leser auf Ir Gibborim, ein Werk des Verfassers des Kommentars Kli Yakar zur Tora.

הנה נח הוא נייחא דרוחא<sup>13</sup> שהוא בחינת שביתה כאדם השוכת ממלאכתו. וכמ"ש וישבת ביום  
 השביעי<sup>14, 15</sup> ותרגמו ונח ביומא שביעאה<sup>16</sup> כו'.

Noach ist Naycha d'rucha [Ruhe des Geistes], die Ebene des Aufhörens, wie bei einem Menschen, der von seiner Arbeit ablässt. Wie geschrieben steht: „Und Er hörte am siebten Tag auf (vayishbos)“, und der Targum [gibt es wieder als]: „Und Er ruhte (venach) am siebten Tag“ usw.

Der Name Noach bedeutet Ruhe: Der Zohar deutet ihn als Naycha d'rucha, die gefestigte Zufriedenheit des Geistes, die eintritt, wenn die Arbeit beendet ist. Der Beweis dafür ist, dass die Tora sagt, G-tt habe am siebten Tag „aufgehört“, und dass Onkelos' aramäische Übersetzung dieses Wort mit dem Wortstamm von Noach wiedergibt: „ruhte“.

ומ"ש נח נח כ"פ [ב' פעמים]<sup>17</sup> הם נייחא דעילאי<sup>18</sup> ונייחא דתתאי שהוא בחי' שבת תתאה ושבת עילאה  
 שיהיה לעתיד שנק' יום שכולו שבת<sup>19</sup> משא"כ שבת תתאה אינו כולו שבת כאשר יתבאר.

Und das, was geschrieben steht: „Noach, Noach“ – zweimal –, bezeichnet die Ruhe der oberen und die Ruhe der unteren Wesen; dies ist die Ebene des unteren Schabbos und des höheren Schabbos, der in der Kommenden Zeit sein wird und „der Tag, der ganz Schabbos ist“ genannt wird. Im Gegensatz dazu ist der untere Schabbos nicht ganz Schabbos, wie noch erklärt werden wird.

Der Vers wiederholt den Namen „Noach, Noach“, und der Midrasch erklärt die Verdopplung als Ruhe für die höheren Wesen und für die niedrigeren Wesen. Der Alter Rebbe ordnet diese den beiden Arten von Schabbos zu: dem wöchentlichen „unteren Schabbos“, den wir heute kennen und der nicht vollständig Ruhe ist, und dem „höheren Schabbos“ der messianischen Zukunft, „dem Tag, der ganz Schabbos ist“. Beide werden später im Maamar erklärt.

כי הנה לכאורה אינו מובן ענין המבול שאם היה רק להעביר ולשחת האנשים החוטאים למה הוצרך לבחיי רעש גדול כזה הלא ברגע א' היה ביכולי [ביכולת] ה' להעבירם אף בלא המבול.

Denn zunächst ist die Sache der Flut nicht verständlich: Wenn es nur darum ging, die sündigen Menschen zu beseitigen und zu vernichten, warum bedurfte es einer so gewaltigen Erschütterung? Gewiss hätte G-tt sie in einem einzigen Augenblick beseitigen können, sogar ohne die Flut.

Der Alter Rebbe fragt nun, warum G-tt überhaupt eine Flut brachte. Wenn es nur darum gegangen wäre, die Frevler zu vernichten, hätte Er dies augenblicklich und ohne Aufsehen tun können; eine ein Jahr währende Wasserkatastrophe muss einem anderen Zweck gedient haben.

אך באמת היה המבול בא לטהר את הארץ<sup>20</sup> שנאמר כי מלאה הארץ חמס<sup>21</sup> ונתקלקלה מאד והיה נצרך לטהרה ולזאת בא המבול<sup>22</sup> דוקא שהוא בחיי מים בכדי לטהר את הטמאים

Doch in Wahrheit kam die Flut, um die Erde zu reinigen, wie gesagt wird: „Denn die Erde ist voller Gewalttat“, und sie war sehr verdorben und musste gereinigt werden. Deshalb kam gerade die Flut, die der Ebene des Wassers entspricht, um die Unreinen zu reinigen,

Die Antwort, die aus dem Talmud stammt, lautet, dass die Flut kam, um die Erde selbst zu reinigen, die durch die auf ihr begangene Gewalttat verdorben worden war. Deshalb nahm die Strafe ausdrücklich die Form von Wasser an, denn Wasser dient nach der Tora-Rechtslehre als Mittel der Reinigung.

שהוא כדוגמת המקוה מ' סאה<sup>23</sup> שהיא מטהרת את הטמא כמו כן היה המבול בא בכדי לטהר את כל הארץ

wie eine Mikwe mit vierzig Se'ah, die den Unreinen reinigt; ebenso kam die Flut, um die ganze Erde zu reinigen,

Das Vorbild ist die Mikwe, das rituelle Tauchbad, das mindestens vierzig Se'ah [Volumenmaßeinheiten] Wasser enthalten muss, um einen Menschen oder ein Gefäß zu reinigen. Die Flut war gewissermaßen eine Mikwe für die ganze Erde.

וכמ"ש (יחזקאל לו) וזרקתי עליכם מים טהורים וטהרתם<sup>24</sup> כוי ולזאת נקראים מי נח שנעשה מזה נייחא ורוחא כו'.

wie geschrieben steht (Ezechiel 36): „Und Ich werde reines Wasser über euch sprengen, und ihr werdet rein werden“ usw. Deshalb werden sie „die Wasser Noachs“ genannt, denn daraus entstand Naycha d'rucha usw.

Ezechiels Verheißung, dass G-tt „reines Wasser“ über Israel sprengen wird, zeigt, dass Wasser das Mittel geistiger Reinigung ist. Da die Wasser der Flut die Welt reinigten, bewirkten sie die „Ruhe des Geistes“, die der Name Noach bezeichnet; deshalb werden sie „die Wasser Noachs“ genannt.

והנה שעבוד הפרנסה נקי ג"כ מי נח וכמארז"ל [וכמאמר רבותינו זכרונם לברכה] שבחר לו<sup>25</sup> אברהם אבינו שעבוד נגד גיהנם.

Nun wird auch die Knechtschaft, sich den Lebensunterhalt zu verdienen, „die Wasser Noachs“ genannt, wie unsere Weisen seligen Angedenkens sagten, dass Avraham, unser Vater, für sich Knechtschaft anstelle von Gehinnom wählte.

Nun wendet der Alter Rebbe dies auf das Arbeitsleben an: Auch die Knechtschaft, die mit dem Verdienen des Lebensunterhalts verbunden ist, heißt „die Wasser Noachs“. Der Midrasch berichtet, dass Avraham, als G-tt ihm die Zukunft zeigte, für seine Nachkommen die Unterwerfung im Exil statt Gehinnom wählte, wo Seelen nach dem Tod geläutert werden. Der Alter Rebbe versteht diese Knechtschaft als die Last, den Lebensunterhalt zu verdienen, die ebenso wie Gehinnom reinigt.

שכמו שאי אפשר להנשמה לבא בגי'ע [בגן עדן] ליהנות מזיו השכינה עד שתדך קודם לכן בגיהנם וכמו שאמרו גבי אחר מוטב דלידייני וליתי לעלמא דאתי

Denn ebenso wie die Seele nicht in den Garten Eden eintreten kann, um sich am Glanz der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah) zu erfreuen, bevor sie nicht zuvor in Gehinnom (den Ort der Läuterung) hinabgestiegen ist – wie sie über Acher sagten: „Besser, er werde gerichtet und komme in die kommende Welt“ –

Er erklärt, weshalb eine solche Läuterung eine notwendige Stufe ist. Eine Seele kann nicht in den Garten Eden eintreten und sich an G-ttes Glanz erfreuen, bevor sie die Läuterung in Gehinnom durchlaufen hat; daher sagt der Talmud über den Weisen Elisha ben Avuyah, der, nachdem er vom rechten Weg abgekommen war, Acher („der Andere“) genannt wurde, dass es besser sei, er werde gerichtet und geläutert, damit er in die kommende Welt eintreten könne.

וגם לטבול בנהר דינור כמ"ש במ"א.<sup>26</sup> כמ"כ [כמו כן] ע"י שעבוד יכולים לעלו' למעלה מעלה למדרגה היותר גבוה.

und auch [für sie], in den Fluss des Feuers (Nehar Dinur) einzutauchen, wie an anderer Stelle erklärt wird; ebenso kann man durch Knechtschaft immer höher aufsteigen, bis zur höchsten Stufe.

Über Gehinnom hinaus muss eine Seele, die aus dem unteren Garten Eden zum höheren aufsteigt, in den „Fluss des Feuers“ eintauchen, um die geringere Freude zu vergessen, die sie zuvor kannte. Ebenso läutert die Knechtschaft des Broterwerbs, so schmerzhaft sie auch ist, die Seele und lässt sie bis zur allerhöchsten Stufe aufsteigen.

## ABSCHNITT 3 • 14

## Worin die Knechtschaft besteht

4 והנה שעבוד אין הפי' מה שיש עלינו עתה מלך ושנוטל מאתנו מס שגם בזמן בהמ"ק [בית המקדש] היה עלינו מלך ישראל והמס היה ביותר כידוע שחלק עשירי הוצרך כ"א [כל אחד / כל אחת] ליתן.<sup>27</sup>

Nun bedeutet „Knechtschaft“ nicht, dass jetzt ein König über uns herrscht und von uns Steuern erhebt; denn auch zur Zeit des Heiligen Tempels herrschte ein König von Israel über uns, und die Steuer war sogar höher, wie bekannt ist: Jeder Einzelne musste ein Zehntel geben.

Der Alter Rebbe präzisiert, was „Knechtschaft“ hier bedeutet. Gemeint sind weder politische Unterwerfung noch Besteuerung: Auch in der Zeit des Tempels hatte Israel einen König, der Steuern erhob, und zwar sogar in höherem Maße, indem er ein Zehntel nahm.

אלא הכוונה היא שבזמן שבהמ"ק [שבית המקדש] היה קיים היה נמשך ברכה והשפע' עצומה עד שא"י [שארץ ישראל] היתה ארץ זבת חלב ודבש<sup>28</sup> כו'

Vielmehr ist gemeint, dass, solange der Heilige Tempel bestand, Segen und ein gewaltiger Strom des Überflusses herabgezogen wurden, sodass das Land Israel „ein Land war, in dem Milch und Honig fließen“ usw.,

Der eigentliche Unterschied besteht darin, dass der Segen G-ttes herabströmte, solange der Tempel bestand, und zwar in solchem Übermaß, dass das Land Israel buchstäblich „ein Land war, in dem Milch und Honig fließen“.

שלא ע"פ הטבע כלל כמ"ש<sup>29</sup> בגמ' [בגמרא] סוף מסכת כתובות ולא היה כלל דאגות וטרדת הפרנסה.

gänzlich nicht auf natürliche Weise, wie in der Gemara am Ende des Traktats Kesubos gesagt wird; und es gab überhaupt keine Sorgen oder Beschäftigung mit dem Lebensunterhalt.

Dieser Überfluss war übernatürlich, wie der Talmud am Ende des Traktats Kesubos beschreibt, sodass die Menschen keine Sorge hatten, ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Die „Knechtschaft“ des Exils besteht also in den Sorgen und Mühen des Broterwerbs, die einsetzten, als dieser offenbare Segen aufhörte.

## ABSCHNITT 4 • 15-7

## Licht aus der Finsternis

5 ועתה יש לכאוי"א [לכל אחד ואחד] יגיעות וטרדת הפרנסה לעסוק בעניני עוה"ז הגשמי והוא בחי' מים

רבים הנ"ל שנק' מי נח

Nun hat jeder Einzelne Mühen und Sorgen um seinen Lebensunterhalt und ist mit den Angelegenheiten dieser physischen Welt beschäftigt; dies ist die oben erwähnte Ebene der „vielen Wasser“, die „Wasser Noachs“ genannt werden,

Der Alter Rebbe wendet sich wieder der Gegenwart zu: Seit der Zerstörung des Tempels muss jeder Mensch arbeiten und sich um seinen Lebensunterhalt sorgen. Genau dies, sagt er, bezeichnet der Vers als „viele Wasser“ und Jesaja als „Wasser Noachs“.

שהוא בחי' נייחא דרוחא לפי שע"י בחי' מים רבים הנ"ל מתעלית הנשמה למדרגה היותר גבוה מקודם התלבשותה כו' שהיתה רק נהנית מזיו השכינה כו'

was die Ebene von naycha d'rucha (Ruhe des Geistes) ist, denn durch die oben erwähnte Ebene der „vielen Wasser“ wird die Seele auf eine höhere Stufe gehoben als [sie] vor ihrer Einkleidung erreicht hatte usw., als sie sich lediglich am Glanz der G-tlichen Gegenwart (Shechinah) erfreute usw.

Sie werden „Wasser der Ruhe“ genannt, weil sie die Seele zu einer höheren Zufriedenheit führen, als sie sie kannte, bevor sie in einen Körper kam. Damals genoss sie lediglich den Glanz G-ttes; nun kann sie durch ihren Kampf in der Welt darüber hinaus aufsteigen.

וכמארז"ל [וכמאמר רבותינו זכרונם לברכה] יפה שעה אחת בתשובה ומע"ט [ומעשים טובים] בעוה"ז מכל חיי

העוה"ב [העולם הבא]<sup>30,31</sup> לפי שהוא בחי' יתרון האור מתוך החושך דוקא שהוא בחינת אתכפייא ס"א

[סטרא אחרא] ואתהפכא חשוכא כו'

Wie unsere Weisen seligen Angedenkens sagten: „Eine Stunde der Umkehr (Teshuvah) und guter Taten in dieser Welt ist besser als das ganze Leben in der künftigen Welt“, denn dies ist die Ebene des Vorzugs des Lichts, das gerade aus der Finsternis hervorgeht; sie besteht in der Unterwerfung der anderen Seite (Sitra Achra) (Iskafya) und der Verwandlung der Finsternis (Is'hapcha Chashocha) usw.

Die Lehre der Mischna, dass eine Stunde der Umkehr und guter Taten in dieser Welt mehr wiegt als die ganze künftige Welt, bringt dies zum Ausdruck. Der Vorzug entsteht durch „Licht aus der Finsternis“: Iskafya, die Unterwerfung der Sitra Achra (der Kräfte, die der Heiligkeit entgegenstehen), und Is'hapcha Chashocha, die Verwandlung der Finsternis selbst in Licht, bringen ein Licht hervor, das größer ist als ein Licht, das niemals der Finsternis begegnet ist.

שכשעוסק כל היום בענינים גשמיים בטרדת הפרנסה שהם הנקי חשך ומתבונן אח"כ בתפלה איך שאין  
לך עשב מלמטה<sup>32</sup> שאין לו מזל מלמעלה<sup>33</sup> כו'

Wenn nämlich jemand den ganzen Tag mit materiellen Angelegenheiten beschäftigt ist, mit den Sorgen um seinen Lebensunterhalt, die als „Finsternis“ bezeichnet werden, und danach im Gebet darüber nachsinnt, wie „es kein Grashalm unten gibt, der nicht oben einen Mazal (eine spirituelle Kraft) hat“ usw. —

Nun beschreibt er, wie dies praktisch geschieht. Ein Mensch verbringt den Tag ganz in geschäftlichen Angelegenheiten, der „Finsternis“; dann denkt er im Gebet über die Lehre der Weisen nach, dass jeder Grashalm einen Mazal hat, eine spirituelle Kraft oben, die ihm sagt, zu wachsen.

שהם המזלות שהם המשפיעים חיות כל עוה"ז וכמ"ש (דברים לג) וממגד תבואות שמש וממגד גרש<sup>34</sup> כו'

Das sind die Mazalos, durch die diesem ganzen Weltgefüge Lebenskraft (Chayus) zugeführt wird, wie es heißt (Deuteronomium 33): „Und mit dem Köstlichen der Erträge der Sonne und mit dem Köstlichen des Ertrags der [Monde]“ usw. —

Die Mazalos sind die Himmelskräfte, die mit den Sternbildern verbunden sind und durch die allem in dieser Welt Lebenskraft zugeführt wird. Mosches Segen für Yosef, in dem von den Erträgen die Rede ist, die Sonne und Monde reifen lassen, zeigt, dass die Himmelskörper das Wachstum auf Erden lenken.

והמזלות הם מקבלים מע' שרים והשרים מקבלים משמרי אופנים והם מקבלים מהמלאכים וגבוה מעל  
גבוה עד שכולם מקבלים מבחי' מלכותו ית'

und die Mazalos empfangen von den siebzig Fürsten, die Fürsten empfangen von den Hütern der Ofanim (Räder), und diese empfangen von den Engeln, einer höher als der andere, bis sie alle von der Ebene Seiner Königsherrschaft (Malchus) empfangen, gelobt sei Er,

Diese Betrachtung steigt die Kette der Einflüsse hinauf: Die Mazalos beziehen ihre Kraft von den siebzig engelhaften „Fürsten“, die über die Völker gesetzt sind; diese von höheren Engeln, den „Hütern der Ofanim“, den „Rädern“ aus Yechezkeils Vision des Streitwagens, einer Engelklasse; und so weiter nach oben, wobei jeder vom jeweils Höheren empfängt, bis alle von G-ttes Malchus, Seiner Königsherrschaft, empfangen, durch die Er die Welten erschafft und lenkt.

וכמ"ש מלכותך מלכות כל עולמים<sup>35</sup> שמהווה את כל העולמות מאין ליש ממש והוא רק בחי' זיו  
השכינה בלבד שאינו

wie es heißt: „Deine Königsherrschaft ist eine Königsherrschaft über alle Welten“; sie lässt alle Welten aus dem Nichts zu tatsächlichem Sein werden. Doch dies ist nur die Ebene des Glanzes der Shechinah allein, der

Malchus ist die Kraft, die alle Welten aus absolutem Nichts ins Dasein bringt, wie der Vers „Deine Königsherrschaft ist eine Königsherrschaft über alle Welten“ sagt. Doch diese gesamte schöpferische Kraft ist nur der „Glanz der Shechinah“, das Licht, das von G-tt nach außen strahlt.

אלא בחי' זיו והארה בעלמא בלבד לגבי מהותו ועצמותו יתבי' [יתברך] כביכול שהוא בבחי' א"ס ממש היה הוה ויהיה בלי שינוי ממש וכמאמר אתה הוא קודם שנברא ואתה הוא לאחר שנברא כו'.

nichts als ein bloßer Glanz und Lichtschein im Verhältnis zu Seinem Wesen und Seinem Sein, gelobt sei Er, der, sozusagen, in vollem Sinne die Ebene des Unendlichen (Ein Sof) ist — [der] war, ist und sein wird, ohne jede Veränderung; wie es in dem Ausspruch heißt: „Du bist Er, ehe [die Welt] erschaffen wurde, und Du bist Er, nachdem sie erschaffen wurde“ usw.

Im Vergleich zu G-ttes eigenem Wesen ist dieser Glanz nur ein bloßer Lichtschein. Sein Wesen ist wahrhaft unendlich und wird durch die Schöpfung nicht verändert, wie es im Gebet heißt: Du warst derselbe, ehe die Welt erschaffen wurde, und nachdem sie erschaffen wurde.

ואחרי התבוננו' [התבוננות] כל הנ"ל בעומק הדעת תתעורר נפשו בבחי' אהי ותשוקה נפלאה כרשפי אש לצאת מתוך החשך והעלם הגשמי הזה ורק לדבקה בו ית'

Nachdem er all das oben Erwähnte in der Tiefe des Wissens (Daas) betrachtet hat, wird seine Seele zu Liebe und wundersamer Sehnsucht erweckt, wie Feuerfunken, aus dieser Finsternis und der körperlichen Verhüllung herauszutreten und allein Ihm, gelobt sei Er, anzuhängen,

Wenn ein Mensch dies tief und nicht nur oberflächlich betrachtet, entbrennt seine Seele in Liebe und Sehnsucht, „wie Feuerfunken“, was an den Eingangsvers des Maamars erinnert. Er möchte aus der Finsternis und Verhüllung der körperlichen Welt ausbrechen und allein an G-tt hängen.

וכמ"ש (תהלים עג) מי לי בשמים ועמך<sup>36</sup> לא חפצתי כו' שלא יחפוץ כלל לא בג"ע [בגן עדן] התחתון ולא בג"ע [בגן עדן] העליון שהם רק בחי' זיו והארה בלבד

wie es heißt (Psalmen 73): „Wen habe ich im Himmel? Und außer Dir begehre ich nichts“, usw. – dass er weder den unteren noch den oberen Garten Eden überhaupt begehren soll, denn sie sind nur die Ebene von Ausstrahlung und Lichtschein allein,

Der Ruf des Psalmisten „Wen habe ich im Himmel? Und außer Dir begehre ich nichts“ bringt diese Liebe zum Ausdruck. Ein solcher Mensch begehrt nicht einmal den unteren oder den oberen Garten Eden, die geistigen Belohnungen der Seelen, denn auch sie sind nur G-ttes Ausstrahlung und nicht G-tt selbst.

וכמארז"ל [וכמאמר רבותינו זכרונם לברכה] צדיקים יושבים<sup>37</sup> וכי ונהנין מזיו השכינה כ"א לדבקה בו ית' ליכלל בבחי' מהותו ועצמותו ית' ונקי בזה"ק [בזהר הקדוש] לאשתאבא בגופא דמלכא<sup>38</sup> כו'

wie unsere gesegneten Weisen sagten: „Die Gerechten sitzen usw. und erfreuen sich am Glanz der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah)“ – doch sein Wunsch ist allein, Ihm, gelobt sei Er, anzuhängen und in die Ebene Seiner Wesenheit und Seines Seins, gelobt sei Er, aufgenommen zu werden; und im heiligen Zohar wird dies „in den Leib des Königs aufgenommen zu werden“ usw. genannt.

Der Talmud beschreibt die künftige Welt als einen Ort, an dem die Gerechten den „Glanz der Shechinah“ genießen. Diese Liebe will mehr als Ausstrahlung. Sie will in G-ttes eigenste Wesenheit aufgenommen werden, was der Zohar „in den Leib des Königs aufgenommen zu werden“ nennt.

ונקי בחי' אהבה זו בחי' תשובה שהוא בחילא יתיר<sup>39</sup> שבאה דוקא מתוך החשך שהיה עוסק רק בענינים גשמיים והבלי עולם.

Diese Liebe wird die Ebene der Umkehr (Teshuvah) genannt, die „mit größerer Kraft“ geschieht, denn sie entsteht gerade aus der Finsternis, als er nur mit körperlichen Angelegenheiten und den Nichtigkeiten der Welt beschäftigt war.

Diese Liebe ist eine Form der Teshuvah, der Rückkehr zu G-tt. Der Zohar sagt, dass diejenigen, die umkehren, „mit größerer Kraft“ dienen als die vollkommen Gerechten, denn ihre Liebe bricht aus der Finsternis hervor, in die sie in materielle Angelegenheiten versunken waren.

לפי שיתרון האור הוא מתוך החשך דוקא. ונקי אהבה זו בחי' בכל מאדך שהוא בלי גבול ממש שבאה דוקא מן ההפוך שהוא החשך

Denn der Vorzug des Lichts entsteht gerade aus der Finsternis. Diese Liebe wird die Ebene von „mit all deiner Macht (me'odecha)“ genannt, die wahrhaft grenzenlos ist, denn sie entsteht gerade aus ihrem Gegenteil, der Finsternis,

Da das aus der Finsternis hervorgehende Licht größer ist, wird diese Liebe „mit all deiner Macht (me'odecha)“ genannt, die dritte und höchste Stufe der Liebe im Schema und Ausdruck einer grenzenlosen Liebe. Sie ist gerade deshalb grenzenlos, weil sie aus ihrem Gegenteil hervorgeht.

וכמ"ש טוב זה מלאך חיים (טוב) מאד<sup>40</sup> זה מה"מ [מלאך המות]<sup>41</sup> שע"י ההפוך והחשך דוקא שהוא בחי' נה"ב [נפש הבהמית] יכולים לבא לבחי' אהבת בכל מאדך שהוא בלי גבול ממש.

wie es heißt: „Gut“ – das ist der Engel des Lebens; „sehr (me'od) gut“ – das ist der Engel des Todes: Denn gerade durch das Gegenteil und die Finsternis, die die Ebene der tierischen Seele (Nefesh Habahamis) sind, kann man zur Ebene der Liebe „mit all deiner Macht“ gelangen, die wahrhaft grenzenlos ist.

Die Weisen legen G-ttes Urteil über die Schöpfung, „sehr gut“, so aus, dass es sogar den Engel des Todes einschließt: „gut“ ist der Engel des Lebens, „sehr“ der Engel des Todes. Der Alter Rebbe wendet dies auf die Nefesh Habahamis an: Gerade der Widerstand, den sie bietet, ermöglicht das „sehr“, die grenzenlose Liebe von „mit all deiner Macht“.

והיינו לפי שבשרשה למעלה מעלה שורש נה"ב [נפש הבהמית] גבוה יותר מבחי' נפש האלקית וכמ"ש (בראש"י [בראשית] לו) ואלה המלי אשר מלכו<sup>42</sup> כו'

Das liegt daran, dass die Wurzel der Nefesh Habahamis in ihrer höchsten Wurzel höher ist als die Ebene der G-ttlichen Seele (Nefesh Elohis), wie es heißt (Genesis 36): „Und dies sind die Könige, die regierten“ usw.,

Der Grund ist erstaunlich: In ihrer höchsten Wurzel stammt die Nefesh Habahamis aus einer Ebene, die höher ist als die Nefesh Elohis. Der Beweis dafür ist die Liste der Könige von Edom in der Tora, die herrschten, „bevor irgendein König über Israel herrschte“.

לפני מלך מלך לבנ"י [לבני ישראל] שהוא בחי' נפש האלקית רק שע"י שבה"כ [שבירת הכלים] נפלו למטה מטה כמ"ש וימלך וימת כו' אבל בשרשם הם למעלה מעלה<sup>43</sup> מבחי' נפש האלקית.

„bevor irgendein König über die Kinder Israels herrschte“, was der Ebene der Nefesh Elohis entspricht; doch durch das Zerbrechen der Gefäße fielen sie sehr tief hinab, wie es heißt: „Und er herrschte, und er starb“ usw. In ihrer Wurzel aber stehen sie weit höher als die Ebene der Nefesh Elohis.

In der Kabbala stehen diese Könige von Edom für die Welt von Tohu, einen Bereich intensiver Lichter, der der geordneten Welt von Tikkun vorausging, zu der die Nefesh Elohis (die „Könige Israels“) gehört. Die Gefäße von Tohu konnten ihre Lichter nicht fassen und zerbrachen; daher die wiederkehrende Formulierung „er herrschte, und er starb“. So fielen die in Tohu verwurzelten Kräfte sehr tief hinab, obwohl ihr Ursprung weit über der Nefesh Elohis liegt.

**6** ולזאת גם כמו שנפלו למטה יש להם תגבורת על נפש האלקית מפני ששרשם הוא מבחי' מלוכה שהוא בחי' התנשאות כו'.

Daher haben sie auch nach ihrem Fall nach unten die Oberhand über die G-ttliche Seele, denn ihre Wurzel liegt in der Ebene der Königsherrschaft, die eine Ebene der Selbsterhöhung ist usw.

Da die Wurzel der tierischen Seele (Nefesh Habahamis) in den Königen von Tohu liegt, besitzt sie selbst in ihrem gefallenem Zustand die Kraft, die G-ttliche Seele zu beherrschen. Ihre Wurzel ist die „Königsherrschaft“, und zum Wesen eines Königs gehört die Selbsterhöhung; daher rührt die starke Ichbezogenheit der tierischen Seele.

וגם האדם מקבל חיות מבחי' בהמות ומאכלים ובלעדן אינו יכול לחיות משא"כ המאכלים אינם צריכים אל האדם.

Auch der Mensch empfängt Lebenskraft (Chayus) aus der Ebene der Tiere und der Nahrungsmittel; ohne sie kann er nicht leben, während die Nahrungsmittel den Menschen nicht benötigen.

Ein zweiter Hinweis auf den höheren Ursprung: Der Mensch, das höchste Geschöpf, bezieht seine Lebenskraft aus Tieren und Nahrung und kann ohne sie nicht leben, während diese ihn nicht benötigen. Die Abhängigkeit des Höheren vom Niedrigeren zeigt, dass das Niedrigere einen erhabeneren Ursprung hat.

**7** וכל זה מפני שבשרש שרשם למעלה הם גבוהים הרבה מבחי' הנשמות ולזאת ע"י ירידת והתלבשות נפש האלקית בנפש

All dies ist so, weil sie in der Wurzel ihrer Wurzel oben viel höher stehen als die Ebene der Seelen. Daher kann die G-ttliche Seele (Nefesh Elohis) durch ihr Herabsteigen und ihre Einkleidung gerade in die

Der Alter Rebbe wiederholt das Prinzip: In der Wurzel ihrer Wurzel stehen diese Kräfte viel höher als die Seelen. Deshalb musste die G-ttliche Seele herabsteigen und gerade in die tierische Seele eingekleidet werden.

הבהמית דוקא לעסוק בטרדות ומחשבות הפרנסה בענינים גשמיים שהם הנקראים מים רבים הנ"ל יכולה לבא לבחי' אהבת בכל מאדך.

tierische Seele (Nefesh Habahamis), um sich mit den Sorgen und Gedanken um den Lebensunterhalt in körperlichen Angelegenheiten zu befassen – das sind die oben erwähnten „vielen Wasser“ –, zur Ebene der Liebe „mit all deinem Vermögen“ gelangen,

Indem die G-ttliche Seele durch die tierische Seele wirkt und sich mit den Sorgen um den Lebensunterhalt, den „vielen Wassern“, befasst, kann sie die Liebe „mit all deinem Vermögen“ erreichen.

שהוא בלי גבול כנ"ל שהיא מדרגה היותר גבוה מהיותה קודם ירידתה בגוף שהיתה רק נהנית מזיו השכינה כו'.

die ohne Grenze ist, wie oben erwähnt. Dies ist eine höhere Stufe als diejenige, auf der sie sich vor ihrem Herabsteigen in den Körper befand, als sie sich lediglich am Glanz der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah) erfreute usw.

Diese grenzenlose Liebe ist höher als der Zustand, den die Seele vor ihrem Eintritt in den Körper hatte, als sie sich nur an der Ausstrahlung G-ttes erfreute.

והיינו ע"י אתכפיי [אתכפייא] ואתהפכא חשוכא דוקא שהוא בחי יתרון האור שמתוך החשך כנ"ל. לפי ששרשם למעלה גבוה ממדרגת נפש האלקית כנ"ל רק שנפלו למטה כמ"ש וימלך וימת כו' וע"י אתכפייא נעשה תח"מ [תחיית המתים]:

Dies geschieht nämlich gerade durch Iskafya (Unterwerfung) und Is'hapcha Chashocha (Verwandlung der Finsternis), der Ebene des oben erwähnten Vorzugs des Lichts, das aus der Finsternis hervorgeht. Denn ihre Wurzel oben ist, wie erwähnt, höher als die Stufe der G-ttlichen Seele; sie sind jedoch herabgefallen, wie geschrieben steht: „Und er herrschte, und er starb“ usw. Durch Iskafya kommt die Auferstehung der Toten zustande.

Dies wird nur durch Iskafya und Is'hapcha Chashocha erreicht: durch das Unterwerfen und Verwandeln der Finsternis. Da die Wurzel der tierischen Seele höher ist, wird durch ihre Unterwerfung dieses höhere Licht freigesetzt; und dieser Prozess der Iskafya wird letztlich die Auferstehung der Toten bewirken, wenn der physische Körper selbst erhöht wird.

#### ABSCHNITT 5 • 18-10

### Die Arche des Gebets

8 וזהו מארז"ל [מאמר רבותינו זכרונם לברכה] יפה שעה א' בתשובה ומע"ט [ומעשים טובים] בעוה"ז מכל חיי העוה"ב [העולם הבא] כנ"ל. ולזאת נקראו מים רבים הנ"ל מי נח לפי שנעשה

Und dies ist [die Bedeutung] der Aussage unserer Weisen seligen Andenkens: „Eine Stunde der Umkehr (Teshuvah) und guter Taten in dieser Welt ist besser als das gesamte Leben der künftigen Welt“, wie oben erwähnt. Daher werden die oben erwähnten „vielen Wasser“ „die Wasser Noachs“ genannt, denn

Dies erklärt die zuvor zitierte Mischna: Eine Stunde der Umkehr und guter Taten in dieser Welt übertrifft die künftige Welt, da es nur hier Dunkelheit gibt, die verwandelt werden kann. Und es erklärt, warum die „vielen Wasser“ nach Noach benannt sind, dessen Name „Ruhe“ bedeutet.

ע"י נייחא דרוחא שנעשה מהם תבת נח שהוא בחי' תיבות התפלה וכמ"ש בא אתה וכל ביתך אל התבה<sup>44</sup> כו'.

durch [sie] kommt naycha d'rucha [Ruhe des Geistes] zustande, denn aus ihnen wird die Arche (Teivah) Noachs gebildet, die der Ebene der Worte (Teivos) des Gebets entspricht, wie geschrieben steht: „Komm, du und dein ganzes Haus, in die Arche“, usw.

Aus den Wassern des Lebensunterhalts entsteht die Arche, die Teivah, was auf Hebräisch auch „Wort“ bedeutet. Die Arche sind die Worte des Gebets; G-ttes Ruf an Noach, mit seinem ganzen Haus in die Arche einzutreten, ist ein Ruf, ganz in die Worte des Gebets einzutreten, wo die Kämpfe des Tages erhoben werden.

9 וזהו ויגברו המים<sup>45</sup> מאד כו' חמש עשרה אמה מלמעלה גברו המים<sup>46</sup> כו' שהוא בחי' תגבורת נפש הבהמית על בחי' נפש האלקית בעסק הפרנסה ועניינים הגשמיים אך ע"י נעשה אח"כ יתרון אור כו' כנ"ל.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Und die Wasser nahmen sehr überhand“ usw., „Fünfzehn Ellen über ihnen stiegen die Wasser“ usw.: Dies ist die Ebene (Bechinah) der Überlegenheit der tierischen Seele (Nefesh Habahamis) über die Ebene der G-tlichen Seele (Nefesh Elohis), wenn man sich mit dem Lebensunterhalt und körperlichen Angelegenheiten beschäftigt; doch dadurch entsteht später ein Mehr an Licht usw., wie oben erwähnt.

Die Verse beschreiben, wie die Wasser der Flut anschwellen und fünfzehn Ellen über die Berge stiegen. Der Alter Rebbe deutet dies als zeitweilige Vorherrschaft der tierischen Seele über die G-tliche Seele, während ein Mensch ganz in seine Geschäfte vertieft ist; doch gerade diese Vorherrschaft bewirkt später das größere Licht des Gebets.

10 וזהו ותלך התבה על פני המים<sup>47</sup> דוקא ותרם התבה<sup>48</sup> כו' שע"י המים דוקא מתעלות תיבות התפלה ועולה למעלה מעלה כנ"ל.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Und die Arche bewegte sich auf der Oberfläche der Wasser“ – gerade so – „und die Arche wurde emporgehoben“ usw.: Gerade durch die Wasser werden die Worte (teivos) des Gebets emporgehoben und steigen immer höher, wie oben erwähnt.

„Die Arche bewegte sich auf der Oberfläche der Wasser“, und es waren die Wasser selbst, die die Arche emporhoben. Ebenso werden die Worte des Gebets gerade durch die „Wasser“ eines Tages materieller Mühen emporgehoben und steigen zu den höchsten Ebenen auf.

וזוהו טעות הבעלי עסקים שבדעתם שאין יכולי [יכולת] להתפלל כ"כ [כל כך] כמו היושבי אוהלים כי אדרבה נהפוך הוא שהם יכולים להתפלל יותר כי יתרון האור הוא מתוך החשך דוקא כו'.

Und dies ist der Irrtum der Geschäftsleute, die meinen, sie könnten nicht so viel beten wie diejenigen, die in den Zelten wohnen; im Gegenteil, es ist gerade umgekehrt: Sie können mehr beten, denn der Vorzug des Lichts geht gerade aus der Dunkelheit hervor usw.

Die praktische Schlussfolgerung: Geschäftsleute nehmen oft an, sie könnten nicht so gut beten wie Vollzeitgelehrte, „die in den Zelten wohnen“ und sich dem Studium widmen. Der Alter Rebbe sagt, dass das Gegenteil der Fall ist: Ihr Gebet kann höhere Ebenen erreichen, denn ihr Licht geht aus der Dunkelheit hervor.

#### ABSCHNITT 6 • §11

### Der untere Shabbos

11 וזהו שנק' מי נח נייחא דרוחא שהוא בחי' השבת כמ"ש כי בו שבת מכל מלאכתו<sup>49</sup> כו'.

Und darum werden die Wasser Noachs naycha d'rucha [Ruhe des Geistes] genannt, die Ebene / der Aspekt (Bechinah) des Schabbos, wie es heißt: „Denn an ihm ruhte Er von all Seinem Werk“ usw.

Der Alter Rebbe erklärt nun, warum die „Ruhe“ Noachs Schabbos ist. Die Tora sagt, dass G-tt am siebten Tag „von all Seinem Werk ruhte“; das Aufhören von schöpferischer Arbeit ist es, was Schabbos ausmacht.

שבו' ימי המעשה הוא בחי' התפשטות והמשכת מלכותו ית' למטה כמו ביום הראשון נאמר ויאמר אלקים<sup>50</sup> יהי אור כו'

Denn die sechs Werkstage sind die Ebene der Ausbreitung und Herableitung Seiner Königsherrschaft (Malchus), gesegnet sei Er, nach unten; so heißt es am ersten Tag: „Und G-tt sprach: „Es werde Licht“, usw.,

Während der sechs Tage der Schöpfung breitete sich G-ttes Königsherrschaft, Seine schöpferische Herrschaft, nach außen und nach unten in immer weitere Welten und Geschöpfe aus; jeder Tag begann mit einem neuen Ausspruch, angefangen mit „Es werde Licht“.

יהי רקיע<sup>51</sup> תדשא הארץ דשא<sup>52</sup> כו' שנקראים ימי המעשה ובשבת הוא בחי' שביתה ממלאכה ונייחא דרוחא שהוא עליית העולמות למעלה כאדם השוכת ונח ממלאכתו.

„Es werde ein Firmament“, „Die Erde lasse Vegetation sprießen“ usw. – sie werden die Werkstage genannt. Am Schabbos gibt es die Ebene des Ruhens von der Arbeit und des naycha d'rucha; das ist der Aufstieg der Welten nach oben, wie bei einem Menschen, der seine Arbeit einstellt und von ihr ruht.

Die weiteren Aussprüche – das Firmament und die Vegetation – setzten diesen nach außen gerichteten Fluss fort; deshalb werden diese Tage „Werkstage“ genannt. Am Schabbos kehrt sich der Fluss um: Die Welten steigen zu ihrer Quelle auf, so wie ein Mensch, der seine Arbeit einstellt, sich von seinen Aufgaben zurückzieht und ruht.

כמו"כ [כמו כן] הוא בחי' טרדת<sup>53</sup> ועסק הפרנסה בענינים גשמיים שנק' מים רבים כשמתהפכים ועולים אח"כ בבחי' אלקות ע"י התפלה כנ"ל נק' בחי' זו בחי' נייחא דרוחא

Ebenso verhält es sich mit der Ebene der Sorge und Beschäftigung um den Lebensunterhalt in materiellen Angelegenheiten, die „viele Wasser“ genannt werden: Wenn sie verwandelt werden und anschließend durch das Gebet in die Ebene der G-tlichkeit aufsteigen, wird diese Ebene naycha d'rucha genannt,

Dasselbe Muster zeigt sich in der Woche eines Menschen. Der Tag, der von der Belastung des Geschäftslebens geprägt ist, ist ein nach außen gerichtetes „Wirken“; wenn diese Beschäftigungen durch das Gebet verwandelt und zur G-tlichkeit emporgehoben werden, ist das Ergebnis naycha d'rucha, Ruhe des Geistes.

שהוא בחי' שבת כנ"ל כידוע שכל תפלה מו' ימי המעשה היא הארה מבחי' שבת<sup>54, 55</sup> כנ"ל. אך כל זה הוא שבת תתאה.

die die Ebene des Schabbos ist, wie oben erwähnt; denn bekanntlich ist jedes Gebet der sechs Wochentage ein Lichtschein aus der Ebene des Schabbos, wie oben erwähnt. Doch all dies ist der untere Schabbos.

Darum ist das Gebet an einem Wochentag eine Art Schabbos: Jedes Gebet der Wochentage trägt einen Lichtschein des Schabbos in sich, einen Aufstieg der Welten. Doch der Alter Rebbe fügt hinzu, dass all dies nur der „untere Schabbos“ ist – die Ruhe, die auf Mühe folgt, im Gegensatz zum höheren Schabbos, den er nun einführt.

## ABSCHNITT 7 • ¶12

## Der höhere Shabbos

12 ויש עוד בחי' שבת עילאה שהוא מה שיהיה לעתיד שנקרא יום שכולו שבת.<sup>56</sup> וזהו אשר נשבעתי מעבור מי נח עוד על הארץ.<sup>57</sup>

Und es gibt noch eine Ebene des höheren Schabbats, nämlich das, was in der Künftigen Zeit sein wird und „der Tag, der ganz Schabbat ist“ genannt wird. Und dies ist [die Bedeutung von] „Ich habe geschworen, dass die Wasser Noachs nicht mehr über die Erde ziehen werden.“

Über den wöchentlichen Schabbat hinaus gibt es einen „höheren Schabbat“: die messianische Zeit, die in der Mischna „der Tag, der ganz Schabbat ist“ genannt wird. Der Alter Rebbe kehrt nun zu Jesajas Vers über G-ttes Schwur zurück, niemals wieder „die Wasser Noachs“ zu bringen.

כי הנה אף שהם באו לטהר אך לא בכל זמן צריך טהרה כ"כ [כל כך]. כן נשבעתי מקצף עליך ומגער בך.

Denn obwohl sie kamen, um zu reinigen, ist Reinigung doch nicht jederzeit in solchem Maß erforderlich. „So habe Ich geschworen, nicht zornig auf dich zu sein und dich nicht zu schelten.“

Die Wasser dienten der Reinigung, doch Reinigung ist nicht für immer erforderlich. In der Zukunft, wenn die Welt geläutert ist, werden die „Wasser“ der Knechtschaft und der Beschäftigung nicht mehr benötigt werden; deshalb schwört G-tt, nicht wieder zornig auf Israel zu sein und es zu schelten.

כי הנה אף שמבואר למעלה<sup>58</sup> שע"י בחי' מים רבים הנ"ל נעשה יתרון אור כו'. שהוא בחי' אהבת בכל מאדך כנ"ל.

Denn obwohl oben erklärt wurde, dass durch die oben erwähnte Ebene der „vielen Wasser“ ein Mehr an Licht usw. entsteht, nämlich die Ebene der Liebe „mit all deiner Kraft“, wie oben erwähnt,

Der Alter Rebbe bestätigt, was er gezeigt hat: Die „vielen Wasser“ bewirken einen Lichtvorteil, der aus der Dunkelheit hervorgeht – die grenzenlose Liebe „mit all deiner Kraft“.

עכ"ז [עם כל זה] יש עוד בחי' אהבה רבה הבאה מלמעלה שהיא למעלה מעלה אף מבחי' האהבה שבאה ע"י מים רבים הנ"ל.

dennoch gibt es noch eine weitere Ebene: eine große Liebe (Ahavah Rabbah), die von oben kommt und weit höher ist als selbst die Ebene der Liebe, die durch die oben erwähnten „vielen Wasser“ entsteht.

Doch es gibt eine noch höhere Liebe, Ahavah Rabbah [große Liebe], die nicht durch menschliche Anstrengung von unten hervorgebracht, sondern von oben geschenkt wird. Sie übersteigt sogar die Liebe, die aus dem Ringen mit den „vielen Wasser“ entsteht.

והוא מ"ש וימינו תחבקני<sup>59</sup> כו'. ובחי' האהבה זו יתגלה לעתיד. וכמ"ש (ישעי' [ישעיה] נד) כי ההרים ימוש והגבעות תמוטינה וחסדי<sup>60</sup> מאתך לא ימוש וברית שלומי לא תמוט כו'.

Dies ist mit dem gemeint, was geschrieben steht: „Seine Rechte umfängt mich“ usw. Diese Ebene der Liebe wird in der Künftigen Zeit offenbart werden, wie geschrieben steht (Jesaja 54): „Denn die Berge werden weichen und die Hügel wanken, doch Meine Güte wird nicht von dir weichen, und Mein Bund des Friedens wird nicht wanken“ usw.

Das Hohelied beschreibt dies mit den Worten „Seine Rechte umfängt mich“: Die rechte Hand steht für die Güte (Chesed), G-ttes Güte, die die Seele aus eigener Initiative umfängt. Diese Liebe wird in der Zukunft offenbart werden, wie Jesaja verspricht: Selbst wenn Berge weichen, wird G-ttes Güte nicht von dir weichen.

שהוא בחי' חסד עליון ואה"ר [ואהבה רבה] הבאה מלמעלה להיות וימינו תחבקני (וזהו) (שם נב) וגבה מאד<sup>61</sup> שבחי' בכל מאדך יהיה מבחי' גבוה יותר כו':<sup>62</sup>

Dies ist die Ebene des erhabenen Chesed und der großen Liebe, die von oben kommt, sodass es heißt: „Seine Rechte umfängt mich“. (Und dies ist [die Bedeutung von]) (ibid. 52) „und er wird sehr (me'od) hoch sein“: Die Ebene des „mit all deiner Kraft (me'odecha)“ wird von einer noch höheren Ebene ausgehen usw.

Dies ist das erhabene Chesed, die große Liebe von oben. Die eckig eingeklammerte Ergänzung deutet Jesajas Worte über den Knecht, der „sehr (me'od) hoch sein wird“, so, dass in der Zukunft die Liebe des „mit all deiner Kraft (me'odecha)“ selbst von einer noch höheren Ebene kommen wird; so wird auch der Gewinn aus den „Wassern“ durch das Geschenk von oben erhöht.

**IN DER EIGENEN AVODAH**

Wer den Tag mit Geschäften verbringt, sollte nicht meinen, sein Gebet müsse schwächer sein als das eines Gelehrten. Nach einem Tag in den „vielen Wassern“ soll er im Gebet bedenken, wie alles Untere von oben empfängt, bis alles von der Königsherrschaft (Malchus) Gottes abhängt, die selbst nur eine Ausstrahlung Seines Wesens ist. Dann wird gerade die Finsternis des Tages zur Quelle einer stärkeren, grenzenlosen Liebe, und sein Gebet steigt höher empor.

**FRAGEN ZUM GESPRÄCH**

1. Warum sagt der Alter Rebbe, dass die Sorgen um den Broterwerb die Liebe der Seele nicht auslöschen können, und wie können sie die Seele sogar höher heben als vor ihrem Abstieg?
2. Wie verändert es die Sicht auf die Belastungen des Broterwerbs, wenn man die Flut als Reinigung und nicht nur als Bestrafung versteht?
3. Was verbindet in diesem Maamar den Namen Noach (Ruhe), den Shabbos und das Gebet?
4. Warum übertrifft eine Liebe, die „aus der Finsternis“ hervorgeht, eine Liebe, die nie auf Finsternis getroffen ist, und welche Rolle spielt dabei die hohe Wurzel der tierischen Seele?
5. Worin unterscheidet sich die Liebe „mit all deiner Kraft“ von der „großen Liebe von oben“, die in der Zukunft offenbart werden wird?

## QUELLEN UND VERWEISE

## Anmerkungen

## ABSATZ 1

1

## מים רבים

Die Anmerkung identifiziert ein frühes Transkript desselben Maamars, das von R. Pinchas Reizes aufgezeichnet und mit der Angabe versehen wurde, er sei an Parschas Noah in Shklov gehalten worden; datiert ist es auf 5568 (1807).

## ANMERKUNG VON KEHOT

משנת תקס"ח. הנחת הר"פ בסה"מ הנחות הר"פ ע"י סט בכותרת "פ" נח שקלאב". והביאור שם ע"י נח. ראה ברשימת המאמרים דשנת תקס"ח במאמרי אדה"י תקס"ח כרך ב ע"י תתקפה הערה 2. הגהות וביאור באוה"ת בראשית כרך ג תרט, א (מלקו"ת לג"פ עם שינויים, ושם נדפס המאמר עם הגהות). ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. לכללות מאמר זה ראה: ד"ה אלה תולדות נח — מאמרי אדה"א בראשית ע"ק. ד"ה מים רבים תשליח (נדפס בלקו"ש ח"כ ע" 276). ד"ה כה אמר ה' השמים כסאי תשמי"א. ראה גם ד"ה כי ידעתי תשליח. בד"ה אשריכם ישראל תרלי"ט ח"ב ע"י תקדנ נתבארו כמה ענינים מהמאמר. בכרך 1110 נמצא הגה"ה לתו"א שנכתב בנוכח"ק כ"ק אדמו"ר הרי"צ זצוקלה"ה: "בס"ד. יום ה' כ"ט תשרי תע"ג. תו"א פי נח ד"ה מים רבים. מים רבים דטרדות הפרנסה אינם מכבים האהבה מסותרת, והמבול בא לטהר את הארץ והם טרדת הפרנסה שמשעבדי את האדם, ועי"ז נעשה הנייחא, הוא העליי וכמו טוב מאד הנה"ב ששרשו גבוה מהנה"א, ונעשה יתרון האור דטרדת הפרנסה מתעליי ע"י התפלה, וגבהה עבודי בעלי עסקים, חמש עשרה כו גברו המים, ותרם התבה, דתיבת התפלה מתרוממים ע"י המים, הון ביתו הוא חכמת התו' וטעמי המצות כוז יבזוז לו, אבל עצם המצות מעשיות שהם פנימיות רצונו ית' דנעוץ תחלתן בסופן דוקא, ועקימת שפתיו הוי מעשה". ע"כ.

2

## מים רבים

Die Geliebte im Hohenlied sagt: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen, noch können Ströme sie hinwegschwemmen; gäbe ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für die Liebe, würde man ihn völlig verachten.“ Im schlichten Sinn lässt sich Liebe nicht kaufen, und wer sein Vermögen dafür anbietet, wird verachtet (lo, „ihn“); der nächste Maamar liest lo als „es“: Der Liebende selbst verachtet den Reichtum. Dieser Maamar deutet die „vielen Wasser“ als die Mühen, den Lebensunterhalt zu verdienen.

Song of Songs 8:7 וי' השירים

מים רבים לא יוכלו לכבות את־האהבה ונהרות לא יִשְׁטְפוּהָ אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הוֹן בֵּיתוֹ בְּאַהֲבָה בּוֹזֵז וְבוֹזֵז לוֹ:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש ח, ז.

3

## טרדות הפרנסה

Der Rebbe merkt an, wie präzise die Worte „Sorgen um den Lebensunterhalt“ sind: Ein Mensch kann von solchen

Sorgen bedrängt sein, was zeigt, dass er sich nicht hinreichend zu Herzen genommen hat, dass G-ttes Segen den Reichtum bringt; doch selbst diese Sorgen können die verborgene Liebe in jedem Juden, G-tt behüte, nicht auslöschen.

## ANMERKUNG VON KEHOT

וזהו דיוק הלשון "טרדות הפרנסה" דהגם שהוא במצב שנמשך לו טרדות הפרנסה [שה מראה אשר אינו מתבונן כדבעי אליב"י דנפשי שברכת הוי היא תעשיר (דרמ"צ ז, א ואילך, קונטרס ומעיין מכה"פ"ג, ד"ה וידעת תרנ"ו)] מ"מ, הנה גם הטרדות לא יוכלו לכבות ח"ו את האהבה המוסתרת שבכ"א מישראל — ד"ה מים רבים תשליח (נדפס בלקו"ש ח"כ ע" 276 ואילך). ראה תו"ח נח, ד ואילך. המשך מים רבים תרל"ו בתחלתו, ובפרק עה. במאמרי אדה"א בראשית ע"ק מאריך בזה שענין הכיבו' הוא כי הנשמה נק' אור שהוא בהתפעלות במוח או בלב כו', ועכשיו המים רבים מכבים דהיינו טרדת הפרנסה מכבים אור הנשמה שלא תתפעל לא במוח ולא בלב ואפי' בהתעוררי תשובה וכמ"ש כי באו מים עד נפש ועד בכלל כו' ע"ש. ראה בשיחת ש"פ נח תשי"ג בסעי' יד (מהנחה בלתי מוגה) מבאר השייכות בין דאגות הפרנסה למבול ומקוה.

4

## שבעיני עוה"ז

Eine abweichende Lesart: Das frühe Transkript fügt hier hinzu: „und sie sind die Ebene der Knechtschaft unter den Königreichen“; damit werden die „vielen Wasser“ mit der Knechtschaft des Exils verknüpft.

## ANMERKUNG VON KEHOT

בהנחת הר"פ מוסיף: "והם כחי שעבוד מלכיות".

5

## האהבה המוסתרת שיש בכל נפש מישראל

Tanya erklärt die „verborgene Liebe“, die im Herzen jedes Juden zu finden ist, als ein Erbe der Patriarchen; die Kehot-Anmerkung verweist für dieses Konzept darauf.

תניא, חלק ראשון; ליקוטי אמרים 18:2-3 Tanya, Likkutei Amarim

י"ח:ב"ג

... ממש, מעומקא דלבא, באמת לאמתו, בדחילו ורחימו, שהיא "אהבה מסותרת" שכלב כליות ישראל, שהיא ירושה לנו מאבותינו. רק שצריך לבאר ולהקדים תחלה באר היטב, שרש אהבה זו, ועניינה, ואיה היא ירושה לנו, ואיה נקלל בה גם דחילו.

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

## ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תניא פיי"ח-י"ט, וראה גם באוה"ת שה"ש ע"ס ואילך.

6

## רשפי רשפי אש

Der Vers unmittelbar davor lautet: Die „Funken der Liebe sind Feuerfunken, eine Flamme G-ttes“. Der Alter Rebbe deutet die „Flamme G-ttes“ als die G-ttliche Seele, ein Feuer, das von oben kommt.

Song of Songs 8:6 וי' השירים

שִׁימְנִי כַחֲתָם עַל־לִבִּי כַחֲתָם עַל־זְרוּעִי כִּי־עֲזָה כְּמוֹת אֶהְבֶּה קֶשֶׁה כִּשְׂאוֹל קִנְיָה רִשְׁפֵּיהָ רִשְׁפֵּיהָ אֵשׁ שֶׁלֹּהֶבְתֶּיהָ:

Set me as a seal upon thy heart, As a seal upon thine arm; For love is strong as death, Jealousy is cruel as the grave;

The flashes thereof are flashes of fire, A very flame of the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש ח, ו.

## 7 שלהבת י-ה . . הבאה מלמעלה

Der Rebbe verweist auf Shir HaShirim Rabbah zu diesem Vers, wo die Flamme G-ttes als ein Feuer von oben bezeichnet wird, das Wasser nicht auslöschen kann, sowie auf den Kommentar des Maharzu dazu; dies stützt die Deutung der Flamme als eines Feuers, das „von oben kommt“.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה גם שהש"ר עה"פ (בסופו): שלהבת י-ה . . כאש של מעלה . . ולא המים מכבין לאש, וראה בפירוש מהר"ו שם — לקו"ש ח"כ ע' 277 הערה 24. בענין אהבה מסותרת ראה בד"ה ועשית צ"ץ — תרנ"א ע' קמא.

## ABSATZ 2

### 8 Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf Song of Songs 8:7.

Song of Songs 8:7: שיר השירים ח:ז

מים רבים לא יוכלו לכבות את־הַאֵהָבָה וְנִהְרֹת לא יִשְׁטָפוּהָ אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הוֹן בֵּיתוֹ בְּאֵהָבָה בּוֹזֵז וְבוֹז לוֹ:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

### 9 להגיע למדרגה היותר גבוה מקודם שירדה לעוה"ז

Eine abweichende Lesart: Die frühe Abschrift fährt fort: „eine höhere Stufe zu erreichen, denn die oben erwähnten ‚vielen Wasser‘, die die Ebene der Knechtschaft unter den Königreichen darstellen, werden ‚die Wasser Noachs‘ genannt.“ Damit verbindet sie die „vielen Wasser“ von Anfang an mit der Knechtschaft im Exil.

ANMERKUNG VON KEHOT

בהנחת הר"פ: להגיע למדרגה היותר גבוה כי מים רבים הנ"ל שהוא בחי שעבוד מלכיות נק' מי נח.

## ABSATZ 3

### 10 והנה בחי מים רבים

Von hier an wird der Maamar in Or HaTorah zitiert, wo der Tzemach Tzedek ihn anführt und darauf aufbaut.

ANMERKUNG VON KEHOT

מכאן מובא באוה"ת בראשית כרך ג תרככ, א.

### 11 G-tt vergleicht Seine Verheißung an Israel mit Seinem Schwur nach der Sintflut: So wie die „Wasser Noachs“ die Erde nie wieder bedecken werden, wird Er nicht wieder zornig auf Israel sein. Der Maamar deutet die „Wasser

מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה ונהרות...

Noachs“ als Bezeichnung für die „vielen Wasser“ des Lebensunterhalts.

ישעיהו נ"ד:ט"ז

כִּי־יָמִי נָח זֹאת לִי אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי מִעֵבֶר מִיַּנְח עוֹד עַל־הָאָרֶץ כֹּן נִשְׁבַּעְתִּי מִקֶּצֶף עָלֶיךָ וּמִנְעֹרֶיךָ:

For this is as the waters of Noah unto Me; for as I have sworn that the waters of Noah should no more go over the earth, so have I sworn that I would not be wroth with thee, nor rebuke thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

### 12 עיין בספר עיר גיבורים

Der Text selbst verweist auf dieses Buch; die Anmerkung nennt dessen Verfasser als Autor des Kommentars Kli Yakar, vermutlich im Zusammenhang mit dessen Behandlung der „Wasser Noachs“.

ANMERKUNG VON KEHOT

מבעל המחבר כלי יקר עה"ת.

### 13 נח הוא נייחא דרוחא

Der Sohar, der in der Kehot-Anmerkung zitiert wird, deutet den Namen Noach als „Ruhe“ (naycha), als die Zufriedenheit des Geistes, auf der der Maamar aufbaut.

Zohar I, 60a ס, זח"א

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה זח"א ס, א. אוה"ת במדבר ע' רס. ובלקוטי שיחות ח"א פ' נח ע' 4.

### 14 וישבות ביום השביעי

„Und Er ruhte am siebten Tag von all Seinem Werk.“ Der Alter Rebbe führt dies als Beleg dafür an, dass Noach, Ruhe, dieselbe Idee wie Schabbos, das Aufhören, ist.

בראשית ב:ב'2

וַיְכַל אֱלֹקִים בְּיוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת בְּיוֹם הַשְּׁבִיעִי מְכַל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה:

And on the seventh day G-d finished His work which He had made; and He rested on the seventh day from all His work which He had made.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, ב. ראה אוה"ת נח סט, א שמציין לוח"א מז, ב "וישבות דא יסודא דעלמא, והיינו יחוד ז'ינ שזהו הנייחא והענג" ע"ש.

### 15 וישבת ביום השביעי

Zitiert nach Or HaTorah gemäß der Kehot-Anmerkung: „Vayishbos“ bezieht sich auf das Fundament (Yesod) der Welt, die Vereinigung der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) mit ihrem weiblichen Gegenstück (Nukva), die die „Ruhe und das Entzücken“ des Schabbos ist.

ספר הזהר, בראשית ע"ה:קע"ח-188:77-75:178 Zohar, Bereshit ע"ז:קכ"ח

The words „on the seventh day“ are used here three times, viz. „and G-d finished on the seventh day“, „and he rested on the seventh day“, and „and G-d blessed the seventh day“. The „seventh day“ in the first of these quotations is the Oral

Torah, because with this seventh day the world was completed, as we have said.

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

## 16 ותרגומו ונח ביוםא שביעאה

Onkelos übersetzt „Er hörte auf“ mit „venach“, „Er ruhte“, und verwendet dabei dieselbe Wurzel wie der Name Noah; so wird der Name mit der Ruhe des Schabbos verbunden.

תרגום אונקלוס על בראשית ב:2

וְשִׁינִי יְיָ בְיוֹמָא שְׁבִיעָאָה עֲבָדְתָּהּ דִּי עֶבֶד וְנַח בְּיוֹמָא שְׁבִיעָאָה מְכַל עֲבָדְתָּהּ דִּי עֶבֶד:

Sifsei Chachomim Chumash, Metsudah Publications, 2009 (CC-BY-NC)

## 17 נח נח ב"פ

„Dies sind die Nachkommen Noachs; Noah war ein gerechter Mann ...“ Der Name erscheint zweimal hintereinander, worüber der Midrasch eine Auslegung bringt.

בראשית ו:9

אֵלֶּה תּוֹלְדֹת נֹחַ נֹחַ אִישׁ צַדִּיק תָּמִים הָיָה בְּדֹרֹתָיו אֶת־הָאֱלֹקִים הִתְהַלָּךְ:

These are the generations of Noah. Noah was in his generations a man righteous and wholehearted; Noah walked with G-d.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## 18 נייחא דעילאי

Der Midrasch erklärt das doppelte „Noach, Noach“ als Ruhe für die oberen Wesen und Ruhe für die unteren Wesen. Der Alter Rebbe bezieht dies auf den unteren und den höheren Schabbos.

בראשית רבה ל:ד

”אֵלֶּה תּוֹלְדֹת נֹחַ נֹחַ” א”ר אבא בר כהנא כל מי שנכפל שמו יש לו בעולם הזה ויש לו בעולם הבא אתיבון ליה והכתיב (בראשית יא, כו): ”תָּרַח תָּרַח” א”כ יש לו חלק בעולם הזה ולעולם הבא א”ל אף היא לא תברא דא”ר יודן בשם רבי אבא בר כהנא (בראשית טו, טו): ”וואתה תבוא אל אבותיך בשלום” בשרו שיש לאביו חלק בעוה”ב ”תקבר בשיבה טובה” בשרו שישמעאל עושה תשובה:

”These are the offspring of Noah; Noah” - Rabbi Abba bar Kahana said: Anyone whose name is written twice in succession has a [double] share - in this world and in the World to Come. They raised an objection to him: But is it not written: ”Teraḥ Teraḥ”? (Genesis 11:27). If so, he has a share in this world and in the World to Come! He said to them: This, too, is not a contradiction, as Rabbi Yudan said in the name of Rabbi Abba bar Kahana: [When G-d told ...

Wikisource Bereshit Rabbah (CC-BY-SA) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

ANMERKUNG VON KEHOT

ב”ר ל, ד.

## 19 יום שכולו שבת

Die Mischna bezeichnet die messianische Zukunft als „den Tag, der ganz Schabbos und Ruhe für das ewige Le-

...מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה ונהרות

ben ist“; der Alter Rebbe identifiziert ihn mit dem höheren Schabbos, der am Ende des Maamars erklärt werden wird.

Mishnah Tamid 7:4

... בְּשִׁשִּׁי הָיוּ אוֹמְרִים (שם צג), ה' מִלֵּךְ גָּאוֹת לְבַשׁ וְגו'. בְּשֶׁבֶת הָיוּ אוֹמְרִים (שם צב), מִזְמוֹר שִׁיר לַיּוֹם הַשֶּׁבֶת, מִזְמוֹר שִׁיר לְעֵתִיד לְבָא, לַיּוֹם שְׁכֻלּוֹ שֶׁבֶת מְנוּחָה לְחַיֵּי הָעוֹלָמִים:

The following are the psalms that were chanted in the Temple. 1) On the first day they used to say, “The earth is the L-rd's and the fullness thereof, the world and they that dwell therein” (Psalms 24). 2) On the second day they used to say: “Great is the L-rd and highly to be praised, in the city of our G-d. His holy mountain” (Psalms 48). 3) On the third day they used to say: “G-d stands in the congregation of G-d, in the midst of the judges he ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

## 20 המבול בא לטהר את הארץ

Der Talmud erörtert, ob die Sintflut auch auf das Land Israel kam, und führt dazu die Beschreibung in Ezeziel an: „ein Land, das am Tag des Zorns nicht vom Regen gereinigt wird“; dies lässt darauf schließen, dass die Wasser der Sintflut die Erde reinigten. Die Kehot-Anmerkung nennt dies als Quelle dafür, dass die Sintflut kam, um zu reinigen.

Zevachim 113a:10-11

אָמַר מֶר, אָמַר לוֹ רַבִּי יוֹחָנָן: וְהָלֹא כָּל אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל בְּדוֹקָה הָיָא. בְּמַאי קָמִיפְלִגִּי? מֶר סָבַר: יֵרֵד מִבּוֹל לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל, וּמֶר סָבַר: לֹא יֵרֵד. אָמַר רַב נַחֲמָן בִּר יִצְחָק, וּשְׁנֵיהֶם מִקְרָא אֶחָד דְּרִשּׁוּ: ”כִּן אָדָם אָמַר לָהּ אֵת אֶרֶץ לֹא מִטְהַרָה הִיא לֹא גִשְׁמָה בְּיוֹם זָעַם”.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

זבחים קיג, א. ראה בתו”ח נט, ב, ובאוה”ת בראשית תרכד, א. בסה”מ תרכ”ז ע”ז. ובסה”מ תרל”ט ח”ב ע”תקכד. בסה”מ תרמ”ה (נדפס בסה”מ) ליקוט ח”ב ע”כט) מוסיף: לא כמו שסוברים העולם שהמבול היה רק בכדי להאביד החוטאים דאם רק זה היה הכוונה בלבד הרי הקב”ה שהוא כל יכול היה יכול להאבידם ברגע אחד, ע”ש. ראה גם לקו”ש חכ”ה ע”כט. וראה לקו”ש ח”ל ע”כט ואל”ר, וראה שם בהמצוין בהערה 9.

## 21 כי מלאה הארץ חמס

G-tt sagt Noah, dass Er die Welt vernichten werde, „denn die Erde ist voller Gewalttat“. Der Maamar versteht dies als den Grund dafür, dass die Erde selbst gereinigt werden musste.

בראשית ו:13

וַיֹּאמֶר אֱלֹקִים לְנֹחַ קֵץ כָּל־בָּשָׂר בָּא לִפְנֵי כִּי־מָלְאָה הָאָרֶץ חָמָס מִפְּנֵיהֶם וְהִנְנִי מַשְׁחִיתָם אֶת־הָאָרֶץ:

And G-d said unto Noah: ‘The end of all flesh is come before Me; for the earth is filled with violence through them; and, behold, I will destroy them with the earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ו, יג.

## 22 והי נצרך לטהרה ולזאת בא המבול

Ein weiterer Maamar des Alter Rebbe darüber, warum die Erde gereinigt werden musste und die Flut kam.

## ANMERKUNG VON KEHOT

ראה במאמרי אדה"צ פרשיות ח"א ע"ס. אוה"ת במדבר ע"רס. ובמאמרי אדה"א בראשית ע"קא "שכל הרע שבני אדם עושין ואפי' הרע של חיות ובהמות הכל הוא בארץ. . ובמבול נלקח הרע מן הארץ ע"י רחיצה במים".

## 23 כדוגמת המקוה מ' סאה

Der Tzemach Tzedek wirft eine Schwierigkeit auf: Die Midraschim vergleichen die Flut mit „vierzig Schlägen“, also mit einer Strafe und nicht mit einer Mikwe.

## ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת בראשית ח"ג תרכד, א שצ"ע לפי המדרשים דהמבול כענין ארבעים יכנו, ומתירן שאפשר לומר שזהו ע"ד מי יתן טהור מטמא, ע"ש. לקו"ש ח"א ע"4.

## 24 „Ich werde reines Wasser auf euch sprengen, und ihr werdet rein sein.“ Der Vers zeigt Wasser als G-ttes Mittel zur Reinigung; der Maamar bezieht dies auf die Sintflut.

Ezekiel 36:25 חזקאל ל"ו:כ"ה

וְזָרַקְתִּי עֲלֵיכֶם מִיַּם טְהוֹרִים וְטָהַרְתֶּם מִכָּל טְמְאוֹתֵיכֶם וּמִכָּל גִּלּוּלֵיכֶם אֲטַהֵר אֶתְכֶם:

And I will sprinkle clean water upon you, and ye shall be clean; from all your uncleannesses, and from all your idols, will I cleanse you.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## 25 וכמארו"ל שבחר לו א"א שעבוד

Der Midrasch berichtet, dass Avraham Gehinnom (die Hölle) und die Unterwerfung unter die Königreiche gezeigt wurden und dass er für seine Nachkommen die Unterwerfung wählte. Der Alter Rebbe setzt diese Knechtschaft mit der Mühe gleich, den Lebensunterhalt zu verdienen.

Bereshit Rabbah 44:21 א"ב:כ"א

## ANMERKUNG VON KEHOT

ב"ר פמ"ד, כא.

## 26 וכמו שאמרו גבי אחר. . כמ"ש במ"א

Nachdem Elisha ben Avuyah (Acher) gestorben war, sagte man: „Besser, dass er gerichtet werde und zur kommenden Welt gelange.“ Der Maamar führt dies als Beleg dafür an, dass der Weg zur höheren Belohnung über das Durchschreiten des Gerichts führt.

Chagigah 15b:3-4 ד"ג:ב

כי נח נפשיה דאחר, אמרי: לא מידן לדידיניה, ולא לעלמא דאתי ליתי. לא מידן לדידיניה — משום דעסק באורייתא, ולא לעלמא דאתי ליתי — משום דחטא. אמר רבי מאיר: מוטב דלידידיניה וליתי לעלמא דאתי. מתי אמות, ואעלה עשן מקברו. כי נח נפשיה דרבי מאיר סליק קוטרק מקבריה דאחר. אמר רבי יוחנן: גבורתא למיקלי רביה? חד הוה בינא ולא מציינן לאצוליה? אינקטיה ביד, מאן מרמי לקה מן. אמר: מתי אמות, ואכבה עשן מקברו. כי נח ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

## ANMERKUNG VON KEHOT

חגיגה טו, ב. ראה לקו"ת בשלח א, ד. בהר מא, ב ובכ"מ. וראה לקמן לב, ד. עג, ג.

## ABSATZ 4

## 27 שעבוד אין הפי' . כ"א ליתן

Der Rebbe erklärt, dass sich die Knechtschaft auf die Beschäftigung selbst bezieht und nicht auf materielle Dinge an sich: Ein Mensch setzt den Verstand, den G-t ihm gegeben hat, die Ebene des „Wassers“, für Angelegenheiten des Lebensunterhalts ein, bis er von ihnen ganz in Anspruch genommen wird.

## ANMERKUNG VON KEHOT

בד"ה כי ידעתי תשליו מפרש "אלא הכוונה היא על ענין הטרדה שבזה, מה שהאדם מוטרד בזה וכו', ולא על עצם הענינים הגשמיים, והטרדה הוא באופן שמשמש בהשכל שנתן לו הקב"ה, בחיי מים, בעניני פרנסה, ועד שנעשה מוטרד בזה" (מהנחה בלתי מוגה). להעיר מאוה"ת פ' שמיני ע"תפה "כי הנה אנו רואים שהשר הגשמי יותר יחפז וישתוקק בעול המסים בריבוי אחר ריבוי להכביד על ישראל כי משא"כ בנכרי המתפרנס מקרקעו אינו חפץ כלל להגביר עליו כו". וע"ש הטעם.

## 28 Der Schluss des Traktats Kesubos beschreibt die übernatürliche Fruchtbarkeit des Landes Israel und seiner Erzeugnisse in der Zukunft und in früheren Zeiten; der Alter Rebbe führt dies als Beleg für den Segen an, durch den die Sorge um den Lebensunterhalt unbekannt war, solange der Tempel stand.

Ketubot 111b:23 א"ב:כ"ג

אמר רבי יעקב בן דוסתאי: מלוד לאונו שלשה מילין, פעם אחת קדמתי בנשף והלקתי עד קרסולי בדבש של תאינים. אמר ריש לקיש: לדידי חזי לי "זבת חלב ודבש" של צפורי, והוי שיתסר מילין אשיתסר מילין. אמר רבה בר בר חנה: לדידי חזי לי "זבת חלב ודבש" של כל ארץ ישראל,

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

## 29 שלא ע"פ הטבע כלל כמ"ש בגמרא סוף מס' כתובות

Eine abweichende Fassung: Im frühen Transkript fehlen die Worte „gänzlich nicht auf natürliche Weise, wie in der Gemara am Ende des Traktats Kesubos gesagt wird“.

## ANMERKUNG VON KEHOT

בהנחת הר"פ ליתא.

## ABSATZ 5

## 30 וכמארו"ל יפה שעה אחת. . מכל חיי העוה"ב

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

## ANMERKUNG VON KEHOT

אבות פ"ד, משנה יז.

## 31 יפה שעה אחת בתשובה ומע"ט בעוה"ז מכל חיי העוה"ב

„Eine Stunde der Umkehr (Teshuvah) und guter Taten in dieser Welt ist besser als das ganze Leben in der künftigen

Welt.“ Der Alter Rebbe erklärt dies anhand des Vorzugs des Lichts, das aus der Finsternis hervorgeht.

Pirkei Avot 4:17: "משנה אבות ד' יי"ו

הוא היה אומר, יפה שעה אחת בתשובה ומעשים טובים בעולם הזה, מכל חיי העולם הבא. ויפה שעה אחת של קורת רוח בעולם הבא, מכל חיי העולם הזה:

He used to say: more precious is one hour in repentance and good deeds in this world, than all the life of the world to come; And more precious is one hour of the tranquility of the world to come, than all the life of this world.

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

32

### שאיין לך עשב מלמטה

Der Midrasch lehrt, dass es unten keinen Grashalm gibt, über dem nicht ein Mazal (eine himmlische Kraft) im Himmel steht, der ihn schlägt und zu ihm sagt: „Wachse!“ Der Maamar nimmt dies zum Ausgangspunkt der Betrachtung im Gebet.

Bereshit Rabbah 10:6: "בראשית רבה י"ו:6

בר סירא אמר: אלוה העלה סמים מן הארץ, בהם הרופא מרפא את המכה, ובהם הרוקח מרקח את המרקחת. אמר רבי סימון: אין לך כל עשב ועשב, שאין לו מזל ברקיע, שמכה אותו ואומר לו גדל, הדא הוא דכתיב (שם לח): הידעת חקות שמים אם תשים משטרו בארץ וגוי. לשון שוטר (שם י). התקשר מעדנות כימה, או מושכות כסיל תפתח. רבי חנינא בר פפא ור' סימון אמר: כימה מעדנת את הפירות, וכסיל מושך בין קשר לקשר. הדא הוא דכתיב (שם): התוציא מזרות בעתו ועייש על בניה תנחם. רבי תנחום בר חיאי ...

Bar Sira said: G-d produced drugs from the earth with which the physician heals the wound, and with which the pharmacist mixes his compounds.38:4. Rabbi Simon said: There is not a single blade of grass that does not have a constellation in the firmament that strikes it and says to it: 'Grow.' That is what is written: "Do you know the rules of the heavens? Will you establish its dominion [mishtaro] on earth?" (Job 38:33). It is an expression of being in charge [shoter]. "Will you tie the chains of ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

Zohar I, 251א: "זח"א רנא, א

Zohar II, 172b: "זח"ב קעב, ב

Chullin 40a:3-4: "חולין מ' א: ג' ד' 4-3

אמר אביי לא קשיא הא דאמר להר הא דאמר לגדא דהר דיקא נמי דקתני דומיא דמיכאל שר הגדול ש"מ אמר רב הונא היתה בהמת חבירו רבוצה לפני עבודת כוכבים כיון ששחט בה סימן אחד אסרה סבר לה כי הא דאמר עולא אמר ר' יוחנן אע"פ שאמרו המשתחוה לבהמת חבירו לא אסרה עשה בה מעשה אסרה

Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA)

ANMERKUNG VON KEHOT

ב"ר פ"י, ו. זח"א רנא, א. זח"ב קעב, ב. לקמן עא, א. ועוד. וראה במאמרי אדה"א בראשית ח"א ע' סו שאף בדומם והביא ראיה מגמרא חולין מ, א לגדא דהר. כי נפל מזל אותו הדר ע"ש. וראה גם במאמרי אדה"א על

...מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה ונהרות

מארו"ל ע' קלה. אדה"א דברים כרך ג ע' תתמח שהמזל מקבל מהעליון הימנו כי גבוה מעל גבוה ע"ש. ועי' תערו ד"ה ויהי ביום השמיני תש"כ.

33

### שאיין לך עשב מלמטה שאין לו מזל מלמעלה

Auch die im Kehot-Hinweis zitierte Passage aus dem Zohar lehrt, dass jedes unten wachsende Ding eine ihm oben zugeteilte Kraft hat.

Zohar, Addenda, Volume I 1:1:א:א: כרך א

34

Moshe segnet das Land Yosefs „mit der Fülle der Erzeugnisse der Sonne und der Fülle der Erträge der Monde“. Der Alter Rebbe zitiert dies, um zu zeigen, dass die Himmelskörper dieser Welt Lebenskraft (Chayus) vermitteln.

Deuteronomy 33:14: "דברים ל"ג:יד

וּמִמֶּנֶּה תְּבוֹאֹת שֶׁשֶׁם וּמִמֶּנֶּה גֶרֶשׁ יִרְחִים:

And for the precious things of the fruits of the sun, And for the precious things of the yield of the moons,

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

35

### מלכותך מלכות כל עולמים

„Deine Königsherrschaft ist eine Königsherrschaft über alle Welten.“ Der Maamar versteht dies als G-ttes Königsherrschaft (Malchus), das Attribut, das alle Welten ins Dasein bringt.

Psalms 145:13: "תהילים קמ"ה:יג

מִלְכוּתְךָ מְלָכּוֹת כָּל־עֲלָמִים וּמִשְׁלֶתְךָ בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר:

Thy kingdom is a kingdom for all ages, And Thy dominion endureth throughout all generations.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

36

„Wen habe ich im Himmel? Und außer Dir begehre ich auf Erden nichts.“ Dies bringt die Liebe zum Ausdruck, die G-tt Selbst begehrt und nicht einmal die geistigen Genüsse des Gartens Eden.

Psalms 73:25: "תהילים ע"ג:כ"ה

מִי־לִי בַשָּׁמַיִם וְעִמָּךְ לֹא־תִפְצָתִי בְּאֶרֶץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

37

### צדיקים יושבים

In der künftigen Welt „sitzen die Gerechten mit ihren Kronen auf dem Haupt und erfreuen sich am Glanz der G-tlichen Gegenwart (Shechinah)“. Der Alter Rebbe bezeichnet dies als bloßen Glanz, geringer als das, wonach die Liebe „mit all deiner Kraft“ strebt.

Berachot 17a:12: "ברכות י"ז א: י"ב

מִרְגְּלָא בְּפֻמִּיהָ דְּרַב: לֹא כְּעוֹלָם הָא עוֹלָם הָבָא. הָעוֹלָם הָבָא אֵין בּוֹ לֹא אֲכִילָה וְלֹא שְׁתִּיָּה וְלֹא פְרִיָּה וְרִבְיָה וְלֹא מִשָּׂא וּמִתָּן וְלֹא קִנְיָה וְלֹא שְׁנָאָה וְלֹא תַחֲרוּת, אֲלָא צְדִיקִים יוֹשְׁבִין וְעֲטֻרוֹתֵיהֶם בְּרָאשֵׁיהֶם וְנִהְנִים מִזֵּיו הַשְּׁכִינָה, שְׁנָאָמַר: "וַיַּחְזֹוּ אֶת הָאֱלֹקִים וַיֹּאכְלוּ וַיִּשְׁתּוּ".

It was a favourite saying of Rab : Not like this world is the world to come. In the world to come there is neither eating nor drinking; no procreation of children or business transactions; no envy or hatred or rivalry ; but the righteous sit

enthroned, their crowns on their heads, and enjoy the lustre of the Shekinah; as it is said, "And they beheld G-d, and did eat and drink" (Exod. xxiv. 11).

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ברכות יו, א.

### 38 לאשתאבא בגופא דמלכא

Der Zohar spricht davon, dass die Seele „in den Leib des Königs aufgenommen“ wird. Der Maamar verwendet dies für die Sehnsucht der Seele, in G-ttes eigenstes Wesen aufgenommen zu werden.

Zohar I, 217b ריו, זח"א

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"א ריו, ב. ראה לקו"ת בהר מ, א שמבאר איך הנשמה שהיא בחי נברא יש ודבר בפני עצמו תוכל לאשתאבא. ע"ש. ראה לקמן עא, א.

### 39 בחילא יתיר

Der Zohar sagt, dass Baalei Teshuvah (Menschen, die umgekehrt sind) sich dem König „mit größerer Kraft“ nähern als die vollkommen Gerechten. Der Alter Rebbe wendet dies auf Liebe an, die aus der Dunkelheit hervorgeht.

Zohar I, 129b קכט, זח"א

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"א קכט, ב. "פי בחילא יתיר בכח גדול ועצום" — מאמרי אדה"א בראשית עי קעב.

### 40 (טוב) מאד

„Und G-tt sah alles, was Er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ Die Deutung der Weisen, „sehr“ bezeichne den Todesengel, stützt sich auf diesen Vers.

בראשית א:ל"א Genesis 1:31

וַיֵּרָא אֱלֹהִים אֶת־כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה וְהִנֵּה־טוֹב מְאֹד וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם הַשִּׁשִּׁי:

And G-d saw every thing that He had made, and, behold, it was very good. And there was evening and there was morning, the sixth day.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

### 41 טוב זה מלאך חיים . . מאד זה מה"מ

Der Ausspruch stammt aus dem Maamar Ki Sisa, in dem behandelt wird, wie Liebe und Ehrfurcht von oben herabgezogen werden und wie man zuerst den Körper brechen und demütigen muss — eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) durch das Gebet.

Zohar I, 14a יד, זח"א

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לקמן פו, ב וראה בלקו"ת חקת סב, א. וראה גם זח"א יד, א.

### 42 „Dies sind die Könige, die im Land Edom herrschten, bevor ein König über die Kinder Israels herrschte.“ In der Kabbalah sind sie die Könige von Tohu, deren Wurzel derjenigen der G-ttlichen Seele vorausgeht und sie übersteigt.

בראשית ל"ו:31 Genesis 36:31

וְאֵלֶּה הַמְּלָכִים אֲשֶׁר מָלְכוּ בְּאֶרֶץ אֱדוֹם לִפְנֵי מֶלֶךְ־מֶלֶךְ לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל:

...מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה ונהרות

And these are the kings that reigned in the land of Edom, before there reigned any king over the children of Israel.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

### 43 אבל בשורשם הם למעלה מעלה

Weitere Maamarim in Torah Ohr, die den Gedanken entfalten, dass die Wurzel dessen, was durch das Zerschlagen der Gefäße zu Fall kam, höher liegt als die Ebene der G-ttlichen Seele.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן בשלח סב, סע"ד ואילך. יתרו עא, א. לקו"ת ר"פ בלק ועוד. ד"ה להבין ענין כתיבת ספר תורה תש"ל הערה 19.

### ABSATZ 8

### 44 בא אתה וכל ביתך אל התבה

G-tt sagt zu Noah: „Komm, du und dein ganzes Haus, in die Arche.“ Der Maamar deutet die Arche (Teivah) als die Worte (Teivos) des Gebets.

בראשית ז:א:1 Genesis 7:1

וַיֹּאמֶר ה' לְנוֹחַ בֹּא־אִתָּה וְכָל־בֵּיתְךָ אֲלֵי־הַתֶּבֶה כִּי־אַתָּה רֹאִיתִי צַדִּיק לְפָנַי בְּדוֹר הַזֶּה:

And the L-RD said unto Noah: 'Come thou and all thy house into the ark; for thee have I seen righteous before Me in this generation.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

### ABSATZ 9

### 45 ויגברו המים

„Und die Wasser gewannen die Oberhand und nahmen auf der Erde sehr zu.“ Der Alter Rebbe liest das Ansteigen der Wasser als die wachsende Kraft der tierischen Seele während eines Geschäftstages.

בראשית ז:18 Genesis 7:18

וַיִּגְבְּרוּ הַמַּיִם וַיִּרְבוּ מְאֹד עַל־הָאָרֶץ וַתִּלָּךְ הַתֶּבֶה עַל־פְּנֵי הַמַּיִם:

And the waters prevailed, and increased greatly upon the earth; and the ark went upon the face of the waters.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ז, יח.

### 46 חמש עשרה אמה מלמעלה גברו המים

„Fünfzehn Ellen höher stiegen die Wasser, und die Berge wurden bedeckt.“ Ein Teil desselben Bildes von der Übermacht der Wasser.

בראשית ז:20 Genesis 7:20

חֲמִשָּׁה עָשָׂרָה אַמָּה מִלְּמַעְלָה גָּבְרוּ הַמַּיִם וַיִּכְסּוּ הָהָרִים:

Fifteen cubits upward did the waters prevail; and the mountains were covered.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## ABSATZ 10

## 47 ותלך התבה על פני המים

„Und die Arche fuhr auf der Oberfläche der Wasser.“ Die Arche, die Worte des Gebets, bewegt sich auf den Wassern des Lebensunterhalts.

בראשית ז:18

וַיִּגְבְּרוּ הַמַּיִם וַיִּרְבּוּ מְאֹד עַל-הָאָרֶץ וַתֵּלֶךְ הַתֵּבָה עַל-פְּנֵי הַמַּיִם:

And the waters prevailed, and increased greatly upon the earth; and the ark went upon the face of the waters.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## 48 ותרם התבה

„Und die Wasser nahmen zu und hoben die Arche empor, und sie wurde über die Erde erhoben.“ Die Wasser selbst heben die Arche empor, so wie die Mühen des Tages das Gebet erheben.

בראשית ז:17

וַיְהִי הַמַּבּוּל אַרְבָּעִים יוֹם עַל-הָאָרֶץ וַיִּרְבּוּ הַמַּיִם וַיִּשְׂאוּ אֶת-הַתֵּבָה וַתִּרָם מֵעַל הָאָרֶץ:

And the flood was forty days upon the earth; and the waters increased, and bore up the ark, and it was lifted up above the earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## ABSATZ 11

## 49 כי בו שבת מכל מלאכתו

„Denn an ihm ruhte Er von all Seinem Werk, das G-tt geschaffen hatte, um es zu tun.“ Der Maamar setzt dieses Ruhen mit Naycha d'Rucha (der Ruhe des Noach) gleich.

בראשית ב:2

וַיְבָרֶךְ אֱלֹקִים אֶת-יְוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בּו שְׁבַת מְכַל-מְלָאכְתּוֹ אֲשֶׁר-בָּרָא אֱלֹקִים לַעֲשׂוֹת:

And G-d blessed the seventh day, and hallowed it; because that in it He rested from all His work which G-d in creating had made.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, ג.

## 50 ויאמר אלקים יהי אור

Der erste Ausspruch der Schöpfung. Der Alter Rebbe führt ihn als Beginn des nach außen gerichteten Ausströmens der Königsherrschaft (Malchus) während der sechs Tage an.

בראשית א:3

וַיֹּאמֶר אֱלֹקִים יְהִי אוֹר וַיְהִי-אֹר:

And G-d said: 'Let there be light.' And there was light.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## 51 יהי רקיע

Der Ausspruch des zweiten Tages, eine weitere Stufe im

## Herabströmen der Schöpfung.

בראשית א:6

וַיֹּאמֶר אֱלֹקִים יְהִי רָקִיעַ בְּתוֹךְ הַמַּיִם ויְהִי מְבַדִּיל בֵּין מַיִם לַמַּיִם:

And G-d said: 'Let there be a firmament in the midst of the waters, and let it divide the waters from the waters.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## 52 תדשא הארץ דשא

Der Ausspruch des dritten Tages, der zu den „Tagen der Arbeit“ gehört.

בראשית א:11

וַיֹּאמֶר אֱלֹקִים תִּדְשָׂא הָאָרֶץ דֶּשֶׁא עֵשֶׂב מְזִרִיעַ וָרֹעַ עֵץ פְּרִי עֹשֶׂה פֶרִי לְמִינוֹ אֲשֶׁר יִרְעִיבוּ עַל-הָאָרֶץ וַיְהִי-כֵן:

And G-d said: 'Let the earth put forth grass, herb yielding seed, and fruit-tree bearing fruit after its kind, wherein is the seed thereof, upon the earth.' And it was so.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## 53 שו"ה למעלה — כמו"כ הוא בחי" טרדת

Eine handschriftliche Variante: Anstelle von „der Ebene der Beschäftigung“ heißt es „Knechtschaft unter den Königrreichen, die die Beschäftigung“ mit dem Lebensunterhalt ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבוכ 1824: שעבוד מלכיות שהוא טרדת.

## 54 כידוע שכל תפלה מו"י ימי המעשה היא הארה מבחי" שבת

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass ein Lichtschein des höchsten Willens, wenn dieser am Schabbos herabgezogen wird, durch alle sechs Wochentage hindurchstrahlt und sich im Gebet an den Wochentagen offenbart, wenn im Menschen Liebe zu G-tt erweckt wird; wie der Zohar sagt: Der Schabbos „gibt den übrigen Tagen Kraft“.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה כוזרי מאמר ג אות ה. וראה גם לקמן פח, א. לקו"ת בהר מא, א. האזינו עב, ג.

## 55 כידוע שכל תפלה מו"י ימי המעשה היא הארה מבחי" שבת

Die Kehot-Anmerkung zitiert die Beschreibung des Kuzari vom Tages- und Wochenablauf eines Frommen, in dem die täglichen Gebete und der Schabbos zum übrigen Teil der Zeit stehen wie deren auserlesenster Teil; der Alter Rebbe nennt dies „bekannt“.

הכוזרי ג:ה'3:5

... והמתחשב והזקרון, ואחר כן הלכתי תפצץי המשתמש בכל אלה, והם משמשים עובדים לתפוצ השכל. ולא עזב אחד מאלו הכחות והאברים שיצרנה במה שהוא מיוחד בו ויפחית הנשאים. וכאשר עשה צרכי כל אחד מהם ונתנו לטבעיים מה שיספיק להם מהמנוחה והשנה, ולחיוניים מה שיספיק להם מהניצוץ והתנועה במעשי העולם, אז יקרא אל עדתו, כמושל הנשמע שקורא אל חילו השומע לעזר לו, להדבק במדרגה שהיא למעלה ממנה, ...

5. The Rabbi: The pious man is nothing but a prince who is obeyed by his senses, and by his mental as well as his physical faculties, which he governs corporeally, as it is written:

'He that ruleth his spirit [is better] than he that taketh a city' (Proverbs 16:32). He is fit to rule, because if he were the prince of a country he would be as just as he is to his body and soul. He subdues his passions, keeping them in bonds, but giving them their share ...

Sefer haKuzari - Project Ben-Yehuda (CC-BY-SA) • Kitab al Khazari, translated by Hartwig Hirschfeld, 1905 (Public Domain)

## ABSATZ 12

56

יום שכולו שבת

Die Mishna nennt die messianische Zukunft „den Tag, der ganz Shabbos und Ruhe für das ewige Leben ist“. Der Alter Rebbe setzt sie mit dem höheren Shabbos gleich.

Mishnah Tamid 7:4 ד' תמיד ז' משנה

... בששי היו אומרים (שם צג), ה' מלך גאות לבש וגו'. בשבת היו אומרים (שם צב), מזמור שיר ליום השבת, מזמור שיר לעתיד לבא, ליום שכלו שבת מנוחה לחיי העולמים:

The following are the psalms that were chanted in the Temple. 1) On the first day they used to say, "The earth is the L-rd's and the fullness thereof, the world and they that dwell therein" (Psalms 24). 2) On the second day they used to say: "Great is the L-rd and highly to be praised, in the city of our G-d. His holy mountain" (Psalms 48). 3) On the third day they used to say: "G-d stands in the congregation of G-d, in the midst of the judges he ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

57

אשר נשבעתי מעבור מי נח עוד על הארץ

Der Schwur, die Wasser Noachs niemals wieder herbeizuführen; der Maamar versteht ihn als das Ende der Notwendigkeit der reinigenden „Wasser“ des Lebensunterhalts in der Zukunft.

Isaiah 54:9 ט' יד' שיעיהו

כיימי נח זאת לי אשר נשבעתי מעבר מי-נח עוד עלי-הארץ כן נשבעתי מקצף עליה ומגער-קנה:

For this is as the waters of Noah unto Me; for as I have sworn that the waters of Noah should no more go over the earth, so have I sworn that I would not be wroth with thee, nor rebuke thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

58

שו"ה למעלה — למעלה שעי

Eine Manuskriptvariante fügt hinzu: „die Ebene der Knechtschaft unter den Königreichen, die ist“, sodass es lautet: „durch die Ebene der Knechtschaft unter den Königreichen, die die Ebene der oben erwähnten ‚vielen Wasser‘ ist“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבוא 1824 נוסף: בחיי שעבוד מלכיות שהוא: בחי

59

וימינו תחבקני

„Seine Linke ist unter meinem Haupt, und Seine Rechte umfängt mich.“ Die rechte Hand ist die Güte (Chesed), die

...מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה ונהרות

große Liebe, die von oben kommt.

Song of Songs 2:6 ו' ב' שיר השירים

שמאלו תחת לראשי וימינו תחבקני:

Let his left hand be under my head, And his right hand embrace me.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש ב, ו.

60

„Denn die Berge mögen weichen und die Hügel entfernt werden, doch Meine Güte wird nicht von dir weichen.“ Der Alter Rebbe versteht dies als die Offenbarung des überirdischen Chesed in der Zukunft.

Isaiah 54:10 י"ד י"ד שיעיהו

כי ההרים ימושו והגבעות תמושינה וחסדי מאתה לא ימושו וברית שלומי לא תמוט אמר מרחמך ה'

For the mountains may depart, and the hills be removed; but My kindness shall not depart from thee, neither shall My covenant of peace be removed, saith the L-RD that hath compassion on thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

61

„Siehe, Mein Diener wird Erfolg haben; er wird erhöht und emporgehoben werden und sehr hoch sein.“ Das Wort „sehr“ (me'od) wird als die Liebe von „mit all deiner Kraft (me'odecha)“ gelesen, die auf eine höhere Ebene gehoben wird.

Isaiah 52:13 י"ג י"ג שיעיהו

הנה ישכיל עבדי ירום ונשא וגבה מאד:

Behold, My servant shall prosper, He shall be exalted and lifted up, and shall be very high.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

62

שו"ה להיות — (וזהו . . יותר כו')

In diesem Manuskript fehlt die abschließende Klammer zu Jesajas „sehr hoch“; der Anmerkung zufolge handelt es sich offenbar um eine Ergänzung des Tzemach Tzedek.

ANMERKUNG VON KEHOT

כנראה הוספת כ"ק הצ"צ. בבוא 1824 ליתא.



**LikuteiTorah.com**  
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

## Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Kehot Publication Society (CC-BY-NC); The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain); Sifsei Chachomim Chumash, Metsudah Publications, 2009 (CC-BY-NC); Wikisource Bereshit Rabbah (CC-BY-SA); The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY); Torat Emet 357 (Public Domain); Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Daat Bereshit Rabbah (Public Domain); Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA); Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain); Sefer haKuzari - Project Ben-Yehuda (CC-BY-SA); Kitab al Khazari, translated by Hartwig Hirschfeld, 1905 (Public Domain).

**This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.**  
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

---

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: [likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/](http://likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/)

---

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von [likuteitorah.com/de/torah-ohr/noach/1/](http://likuteitorah.com/de/torah-ohr/noach/1/)

---

### ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok